



Bauanleitung Feuerlöschboot FLB 1 ro1091

Technische Daten

Länge ü.a.:	ca. 690 mm
Breite ü.a.:	ca. 175 mm
Höhe:	ca. 380 mm
Verdrängung:	ca. 2600 g
Maßstab:	1:25

**Nicht enthaltenes, jedoch erforderliches Zubehör, sowie Klebstoffe siehe Beilageblatt.
Werkzeuge und Hilfsmittel siehe Krick-Hauptkatalog und Krick-Werkzeugkatalog.**

Hinweise zu Beschlagnatz Nr. ro1092 und Riffelblechergänzung Nr. ro1093

Zur Erstellung eines vorbildgetreuen Schiffs sind diese Sets erforderlich. Es empfiehlt sich, die Sets vor Baubeginn zu beschaffen.

Allgemeine Hinweise für den Bauablauf und zur Bauanleitung

Die Nummerierung entspricht im Wesentlichen der Reihenfolge des Bauablaufs.

Verschaffen Sie sich bitte in Verbindung mit der Anleitung, der Stückliste, den Abbildungen einen Überblick über die jeweiligen Bauschritte.

Im Anhang der Anleitung finden Sie Übersichtszeichnungen für die Frästeile sowie Einzelteilzeichnungen für die Drahtbiegeteile und die Schaltpläne für die Sonderfunktionen.

Tiefziehteile

Nach Beschneiden der Tiefziehteile Schnittkanten mit Schleifpapier glätten.

Die Bohrungen in den Tiefziehteilen nach Markierungen und Maßangaben in den Abbildungen anbringen.

Laserteile

Nur die Teile austrennen, die in der entsprechenden Baustufe behandelt werden.

Das Auffinden der Teile erleichtern die Identifikationszeichnungen. Die Teile entsprechend nummerieren. Es ist darauf zu achten, dass die auf den Teilen angebrachten Nummern, immer auf die nicht sichtbare Seite gesetzt werden, damit vor dem Lackieren die Nummern nicht entfernt werden müssen.

Beim Verkleben der Einzelteile darauf achten, dass Körnerspitzen sichtbar bzw. zum Bohren zugänglich bleiben.

Alle Klebestellen vor dem Auftragen des Klebstoffs mit Schleifpapier aufräumen.

Nur die von uns empfohlenen Klebstoffe verwenden.

Die Verarbeitungsvorschriften der Klebstoffhersteller beachten.

Alle Teile vor dem Verkleben immer erst "trocken" anpassen. Bei der Verarbeitung von Stabilit-Express keine dicken Leimraupen aufbringen, sondern den Klebstoff ausstreichen.

Alle Klebestellen am Rumpf, an welchen Wasser eindringen könnte (Ruderlager, Stevenrohre etc.) mit Stabilit-Express dicht vermuffen.

Nach dem Auftragen von Klebstoff die Teile mit Klammern bzw. Klebestreifen in der Position halten.

Kleine Mengen Sekundenkleber, sollen mit einer Nadel oder einem dünnen Draht aufgebracht werden.

Lötstellen an Steck- bzw. Kabelverbindungen mit Schrumpfschlauch isolieren.

Richtungsangaben, wie z. B. links und rechts sind in Fahrtrichtung zu sehen.

Alle Maße im Text oder in den Abbildungen sind in mm angegeben.

Hinweise zur Lackierung

Zwischen den Kunststoffeinzelnteilen entstandene Fugen können mit einem Kunststoffspachtel, z.B. Perfect Plastic Putty Best. 44089 zugespachtelt und anschließend sauber verschliffen werden.

Die zum Lackieren vorgesehenen Kunststoffteile vor der Farbgebung mit Waschbenzin (kein Nitro) abwaschen und danach möglichst wenig anfassen. Vor der Lackierung des Rumpfs empfehlen wir, diesen mit Haftgrund zu behandeln und fein zu überschleifen.

Wenn Sie eine einwandfreie und sauber abgegrenzte Lackierung wünschen, muss immer abschnittsweise lackiert werden.

D.h., jedes Einzelteil, welches einen anderen Farbton aufweisen soll, wird sauber an das Modell angepasst, danach lackiert und am Modell verklebt.

Wird eine mehrfarbige Lackierung gewünscht, so müssen die Abgrenzungen mit Abklebeband oder PVC-Band vorgenommen werden - kein Tesakrepp verwenden. Das Klebeband muss entfernt werden, wenn die Farbe angetrocknet, aber nicht durchgetrocknet ist.

Klebeflächen bereits lackierter Teile vor dem Verkleben anschleifen.

Sind Lackierarbeiten vor der weiteren Montage unbedingt erforderlich, so wird dies angezeigt. Im Übrigen lackieren Sie nach eigenem Ermessen.

Zur Lackierung werden nur Lacke auf Acryl- oder Kunstharz Basis empfohlen. Dabei sind sowohl Streich- als auch Sprühdosenlacke verwendbar.

Bei der Lackierung können Sie sich nach den Abbildungen der Kartontage richten.

Hinweise zur Fernsteueranlage

Es wird empfohlen, die vorgesehenen RC-Komponenten einzubauen. Bei Verwendung anderer Einbauteile können Sie sich nach dem Einbauschema richten. Die Anordnung sinngemäß vornehmen.

Fernsteuerung nach beiliegender Anleitung in Betrieb nehmen, um die Servos vor dem Einbau in Neutralstellung zu bringen - dabei müssen Knüppel und Trimmhebel am Sender in Mittelstellung stehen.

Steckverbindungen so im Rumpf fixieren, dass sie nicht mit Sickerwasser in Berührung kommen können.

Hinweis zu den Sonderfunktionen

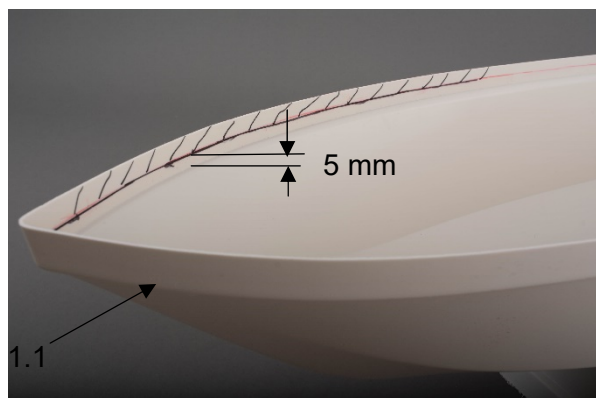
Das Modell ist für vielfältige Sonderfunktionen geeignet. Es können Beleuchtung, Radar und Löschmonitor funktionstüchtig gestaltet werden. Selbstverständlich können auch noch Soundmodule eingebaut werden.

Hinweis zur Stückliste

n.e.	=	nicht enthalten	MS	=	Messing
BS	=	im Beschlagsatz enthalten	Ku	=	Kunststoff
BSR	=	Sonderbeschlagsatz Riffelblechimitat	Tzt	=	Tiefziehteil

Bauabschnitt 1, Rumpf und die Antriebsanlage

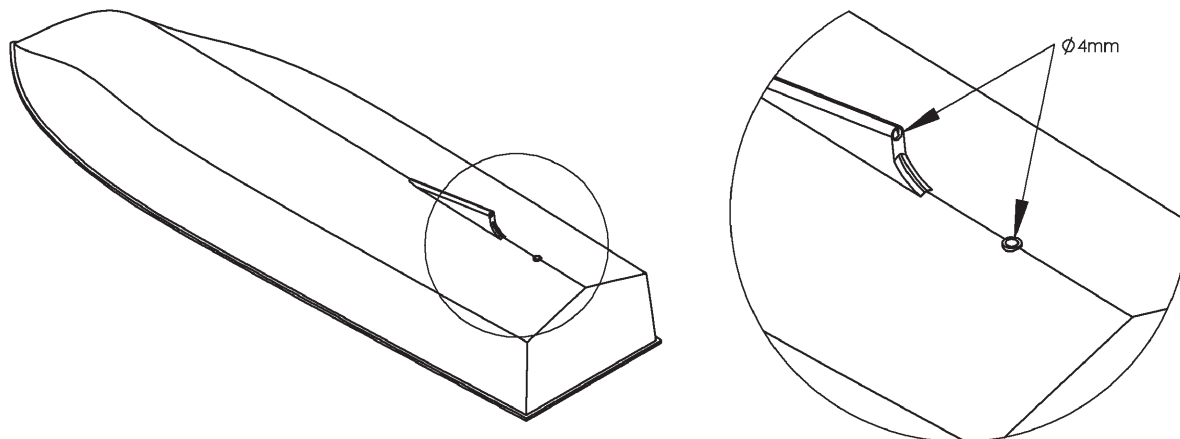
Nr.	Bezeichnung	Maße in mm	Stück
1.1	Rumpf	Tiefziehteil	1



Den Rand des Rumpfes ringsum unter Zuhilfenahme z.B. eines Holzrestes mit 5 mm Dicke anzeichnen und beschneiden.

Abb.: Rumpf, Tiefziehteil beschneiden

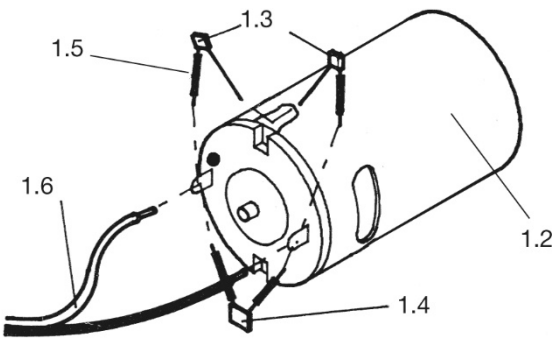
Die 4 mm Löcher für Stevenrohr und Ruderlager bohren.



Einbau des Antriebs

Nr.	Bezeichnung		Maße in mm	Stück
1.2	Elektromotor	Fertigteil		1 n.e.
1.3	Entstörkondensator	Fertigteil	10 nF	2 n.e.
1.4	Entstörkondensator	Fertigteil	47 nF	1 n.e.
1.5	Isolierschlauch		20 mm	4 n.e.
1.6	Anschlusskabel + Stecker		100 mm	1 n.e.
1.7	Zylinderschraube	Fertigteil	M2,5 * 6	2
1.8	Unterlagscheibe	Fertigteil	D 2,7 * D 6	2
1.9	Motorspant	Laserteil	Laserpl. 1,5	1
1.10	Stevenrohr	Messing	D 4 * 170 mm	1
1.11	Welle	Stahl	D 2 * 215	1
1.12	Kupplungsschlauch	Kunststoff	D 5 * 30	1
1.13	Kontermutter	Fertigteil	M 2	1

Motor 1.2 mit Entstörkondensatoren 1.3, 1.4 entstören. Beim Anlöten der Motor Anschlusskabel 1.6 beachten, dass das rote Kabel am Motor Pol mit dem roten Punkt angelötet wird.



Erstens: löten Sie am Motor die Entstörkondensatoren so an, dass die beiden Kondensatoren 103 (Wert 10 nF) jeweils von der Anschlussfahne zum Motorgehäuse verlaufen. Das Motorgehäuse ist an der Lötstelle sehr gut anzuschleifen. Den dritten Kondensator 473 (Wert 47 nF) löten Sie zwischen die beiden Anschlussfahnen. Isolieren Sie die Kondensatorbeinchen mit Schumpfschlauch

Abb.: Motor mit Entstörkondensatoren

Motor mit Schrauben 1.7 und Unterlegscheiben 1.8 am Motorspant 1.9 befestigen.

Stevenrohr 1.10 im Bereich der späteren Klebestelle leicht anschleifen.

Schiffswelle 1.11 mit der Kupplung 1.12 mit dem Motor verbinden, Stevenrohr aufschieben.

Die Kontermutter wird erst nach dem Einbau aufgedreht.

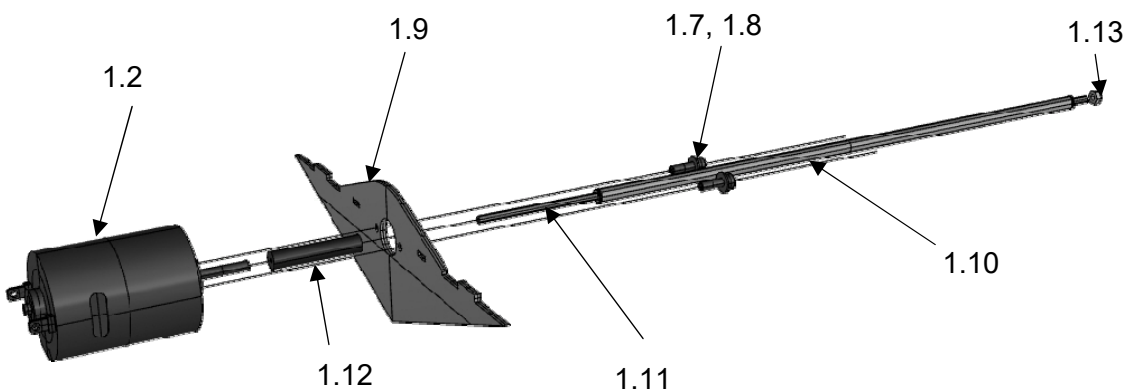
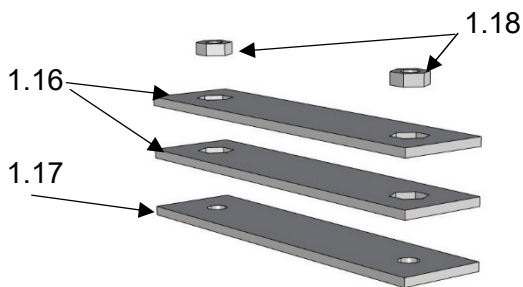


Abb: Antrieb

Einbau der RC-Platte

Nr.	Bezeichnung		Maße in mm	Stück
1.14	RC-Platte		Laserpl. 1,5	1
1.15	Stützspant		Laserpl. 1,5	1
1.16	Verstärkung Pumpe Mutter		Laserpl. 1,5	2
1.17	Verstärkung Pumpe		Laserpl. 1,5	1
1.18	Sechskantmutter		M3	2
1.19	Schraube		M3 * 10	2
1.20	U-Scheibe		D 3,2	2



Die beiden Teile 1.16 Verstärkung Pumpe zusammenkleben und auf Teil 1.17 aufkleben. Die Sechskantmuttern 1.18 eindrücken und dann unter die RC-Platte 1.14 kleben.

Abb.: Verstärkung Pumpe zusammensetzen

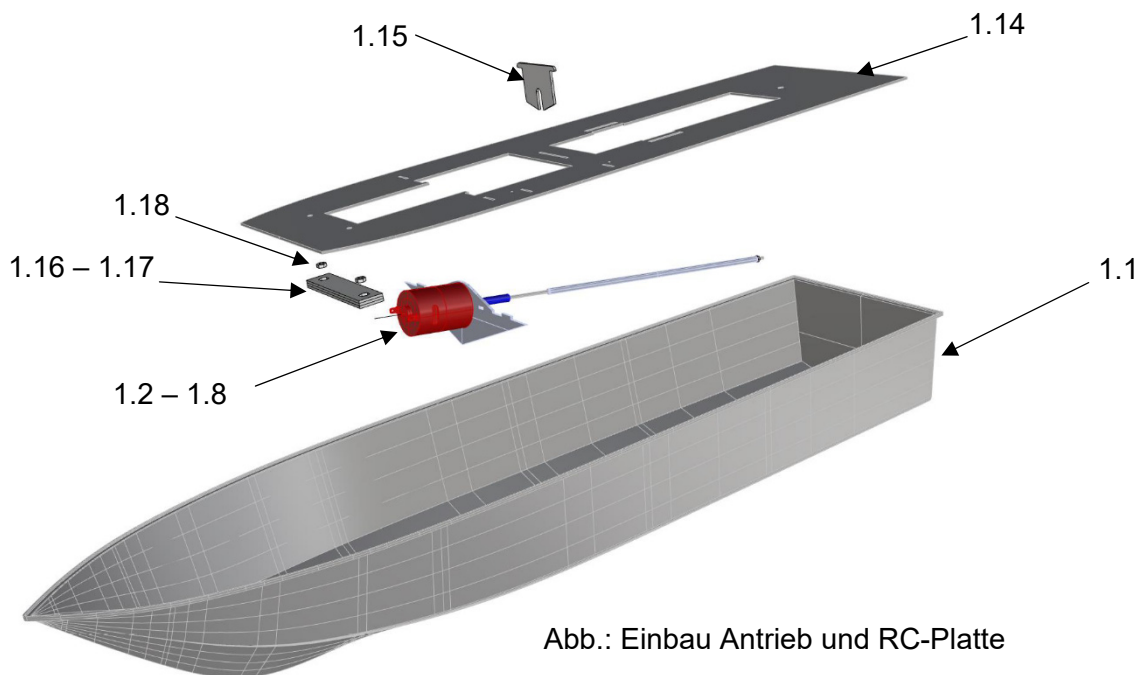


Abb.: Einbau Antrieb und RC-Platte

Antriebseinheit und RC-Platte 1.14 in den Rumpf setzen, wobei der Motorspant in die Platte einrasten muss. Der Spant muss leichtgängig in der Nut der RC-Platte 1.14 sitzen. Stützspant 1.15 einsetzen und nur an der RC-Platte verkleben.

RC-Platte nach hinten auf Anschlag schieben. Die RC-Platte mit Sekundenkleber im Rumpf verkleben. Motorspant so ausrichten, dass Motor und Schiffswelle fluchten. Flucht mit einem geraden Reststück aus einer Laserplatte kontrollieren. Motorspant mit Sekundenkleber verkleben.

Nach dem Trocknen das Modell umwenden.
Kontermutter 1.13 bis zum Gewindeauslauf auf die Schiffswelle 1.11 drehen.

Kontrollieren, dass das Stevenrohr (1.10) 8 mm nach hinten heraussteht. Korrekturen durch Verschieben des Kupplungsschlauches und Verschieben von Schiffswelle und Stevenrohr vornehmen.

Stevenrohr in der Wellenhose mit Stabilit-Express dicht verkleben. Dazu das Stevenrohr nach Auftrag des Klebers drehen, um das Stabilit-Express zu verteilen.

RC-Platte und Motorspant im Rumpf verkleben.

Den Stützspant 1.15 am Rumpf verkleben

Ruder und Servohalter

Nr.	Bezeichnung		Maße in mm	Stück
2.1	Servogrundplatte	Laserteil	Laserpl. 1,5	1
2.2	Seitenteil	Laserteil	Laserpl. 1,5	2
2.3	Servorahmen	Laserteil	Laserpl. 1,5	1
2.4	Blechschaube	Fertigteil	D 2,2 * 6,5	2
2.5	Ruder	Fertigteil		1
2.6	Unterlagscheibe	Fertigteil	D 3,2 * 7	1
2.7	O-Ring	Fertigteil	D 2,7 * 1,5	1
2.8	Ruderkoker	Messing	D 4 * 0,4 * 55	1

Servohalterung aus den Teilen 2.1 - 2.3 zusammensetzen und Teile untereinander verkleben

Fertige Halterung probeweise mit Blechschauben 2.4 auf der Grundplatte befestigen.

Am Ruderschaft eine Fläche für die Madenschraube des Ruderhebels anschleifen oder feilen. Achtung: auf die richtige Seite achten (in Fahrtrichtung vorne).

Unterlegscheibe 2.7, O-Ring 2.8 und Ruderkoker 2.9 aufschieben. Einheit in die Rumpfböhrung setzen, ausrichten und Ruderkoker mit Sekundenkleber fixieren.

Ruderkoker im Rumpf und an der Bodenplatte mit Stabilit-Express verkleben.

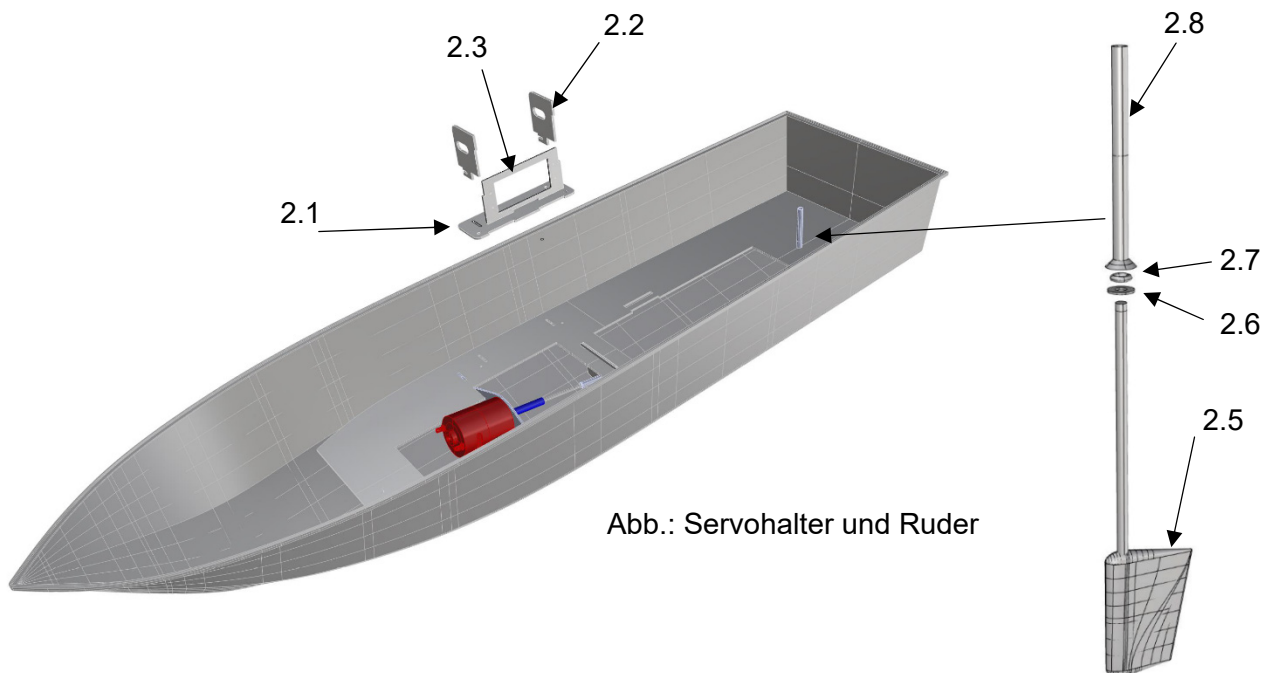


Abb.: Servohalter und Ruder

Ruderansteuerung

Nr.	Bezeichnung		Maße in mm	Stück
2.9	Ruderhebel			1
2.10	Stellingring		D 7 * D 3 * 5	1
2.11	Zylinderschraube		M3 * 10	1
2.13	Servo			1 n.e.
2.14	Servohebel			1 n.e.
2.15	Rudergestänge		D 2 * 135 einst. Zkr	2
2.16	Stellingring		D 7 * D 4 * 5	1
2.17	Gewindestift		D 3 * 3	1

Ruder durch den Ruderkoher schieben.

Ruderhebel 2.9 – 2.11 aufstecken. Ruder von unten leicht andrücken und Schraube 2.11 festziehen.

Das Servo 2.13 in Neutralstellung bringen. Servohebel auf 2 mm aufbohren und auf dem Servo anbringen. Servo in der Servohalterung verschrauben Halterung auf der RC-Platte montieren.

Die Rudergestänge 2.15 im Servohebel und im Ruderhebel einhängen. Den Stellingring auf die Rudergestänge schieben, den Abstand einstellen und den Gewindestift anziehen.

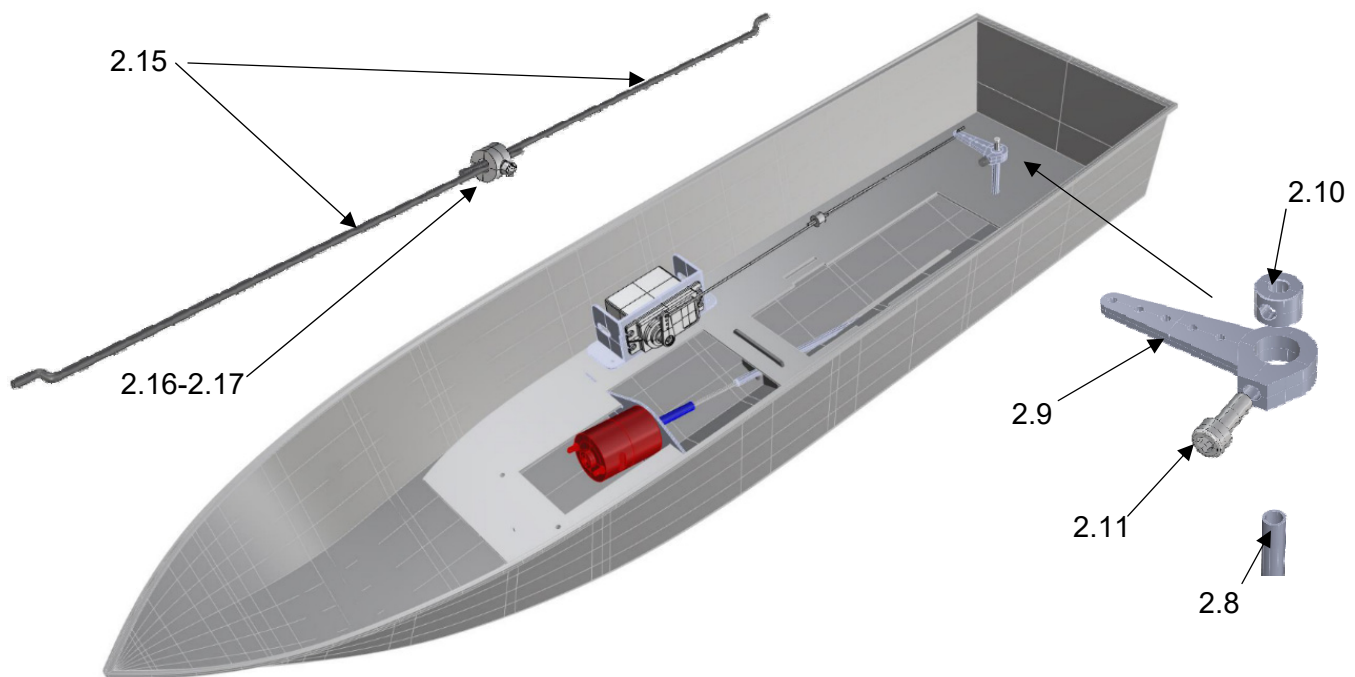
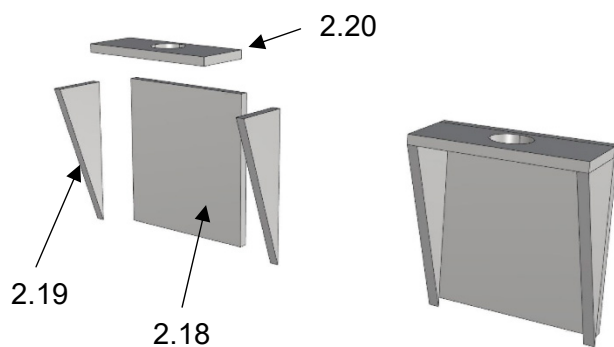


Abb.: Rudergestänge einbauen

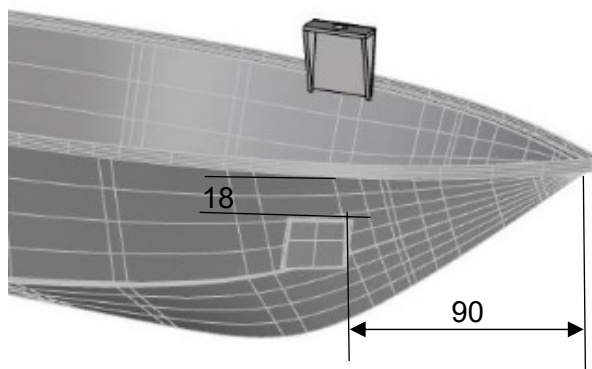
Einbau der Ankertasche

Nr.	Bezeichnung		Maße in mm	Stück
2.18	Ankertasche	Laserteil	Laserpl. 1,5	1
2.19	Ankertasche Seite	Laserteil	Laserpl. 1,5	2
2.20	Ankertasche oben	Laserteil	Laserpl. 1,5	1
2.21	Fallrohr	Kunststoffrohr	D 6 * 60 mm	1
2.22	Kettenrohr	Kunststoffrohr	D 5 * 30	1
2.23	Trittstufe	Laserteil	Laserpl. 1,5	2
2.24	Plattform	Laserteil	Laserpl. 1,5	1
2.25	Gitter	Fertigteil		1
2.26	Unterlage	Laserteil	Laserpl.1	1
2.27	Rand	Laserteil	Laserpl.1	1
2.28	Lager	Laserteil	Laserpl. 1,5	2
2.29	Zapfen	Messingdraht	D 1,5 * 15	5



Aus den Teilen 2.18 – 2.20 die Ankertasche zusammenkleben.

Abb.: Ankertasche zusammensetzen



Von der Rumpfspitze aus 90 mm und 18 mm von der Scheuerleistenunterkante die Aussparung für die Ankertasche 25 mm * 27 mm anzeichnen und ausschneiden.

Die Ankertasche von hinten einsetzen, sodass die überstehenden Seitenteile 2.19 unten einhaken. Die Ankertasche mit Sekundenkleber fixieren und mit Stabilit Express vermuffen.

Abb.: Ankertasche Einbau

Als nächsten Schritt die Heckplattform aus den Teilen 2.24 – 2.37 anfertigen.

Dazu auf die Plattform 2.24 das Gitter 2.25 aufkleben. Achtung nur am Rand und nicht auf den Stegen kleben. Darauf den Rand 2.27 kleben. Teil 2.26 unten ankleben. Den überstehenden Rand Die Hinterkante entsprechend der Heckspiegelneigung des Rumpfes leicht schräg schleifen.

Nun die Stifte 2.29 in die 5 Aussparungen einkleben.

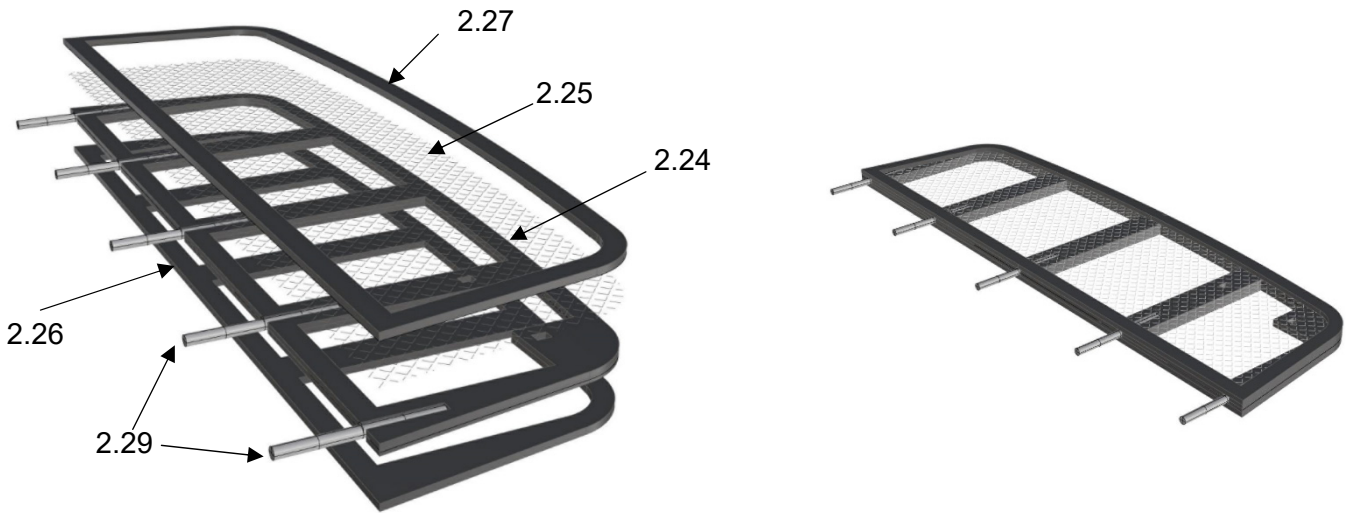


Abb.: Heckplattform zusammensetzen

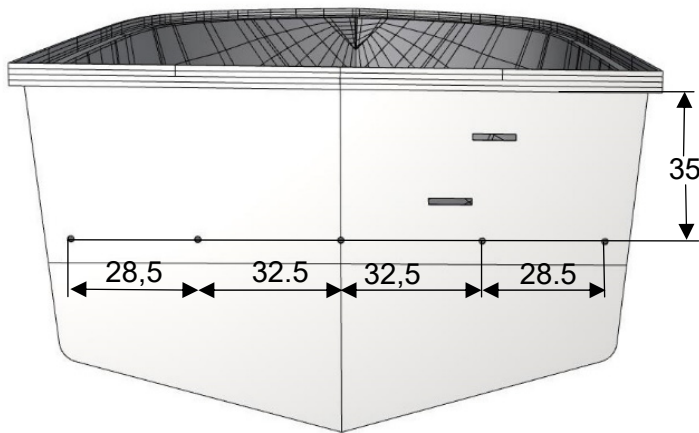


Abb.: Löcher für Heckplattform bohren

Die Löcher für die Heckplattform mit Durchmesser 1,5 mm bohren.

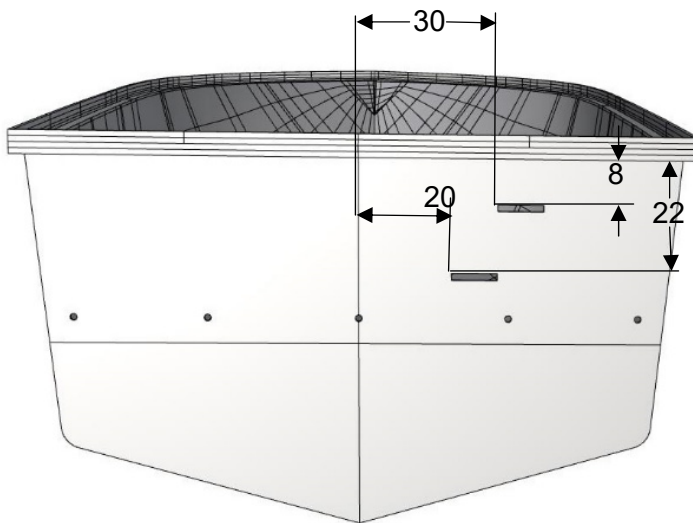


Abb.: Aussparungen für Trittstufen

Die Aussparungen für die Trittstufen nach der Zeichnung ausarbeiten.

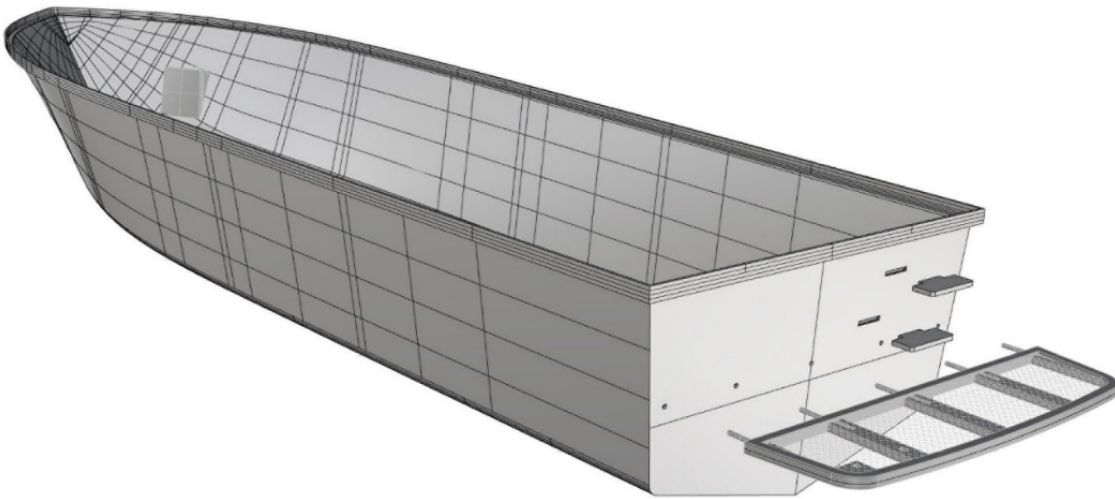


Abb.: Heckplattform und Stufen anbringen

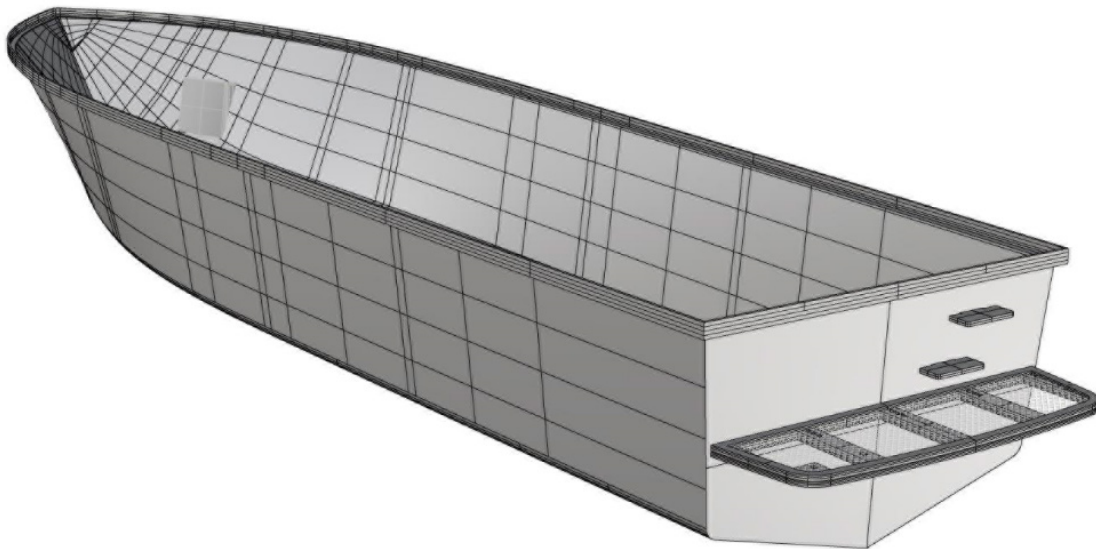
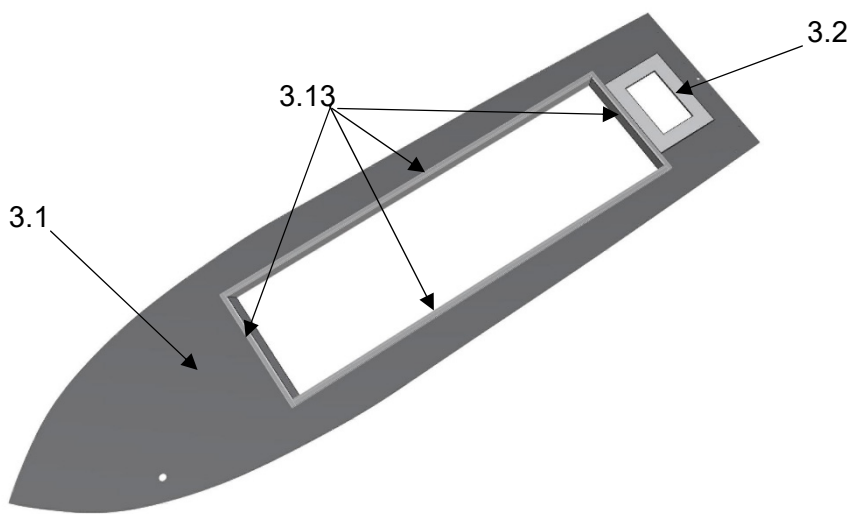


Abb.: Rumpf mit Stufen und Heckplattform

Hinweis: Ob die Heckplattform zu diesem Zeitpunkt am Rumpf verklebt wird, hängt davon ab, wie lackiert wird. Wird jetzt verklebt, sind die Klebestellen im Rumpf besser erreichbar. Soll leichteres Abkleben zum Lackieren erreicht werden, sollte die Plattform erst nach dem Lackieren des Rumpfes angeklebt werden. Dann ist die Zugänglichkeit zu Kleben durch das Deck eingeschränkt.

Baustufe 3, Deck und Süllrand

Nr.	Bezeichnung		Maße in mm	Stück
3.1	Deck	Laserteil	Laserpl. 1,5	1
3.2	Lukenrahmen	Laserteil	Laserpl. 1,5	1
3.3	Luke	Laserteil	Laserpl. 1,5	1
3.4	Süllrand	Laserteil	Laserpl. 1,5	4
3.5	Schanzkleid	Tiefziehteil		1
3.6	Backdeck/Monitordeck	Laserteil	Laserpl. 1,5	1
3.7	Spritzwand	Laserteil	Laserpl. 1,5	1
3.8	Spritzwand	Laserteil	Laserpl. 1,5	2
3.9	Spritzwand	Laserteil	Laserpl. 1,5	2
3.10	Trittstufe	Laserteil	Laserpl. 1,5	2
3.11	Bullaugen	Laserteil	Laserpl. 1	4
3.12	Verglasung	Vivac	0,7 * 15 * 90 mm	2
3.13	Verstärkung	ABS Profil	3 * 3 * 1000 mm	1



Den Deckausschnitt von der Unterseite her mit den Verstärkungsleisten 3.13 einrahmen. Ebenso den Lukenrahmen 3.2 unten an den Ausschnitt kleben, sodass ein gleichmäßiger Auflagerand entsteht.

Abb.: Deck, Unterseite Verstärkungsleisten und Lukenrahmen

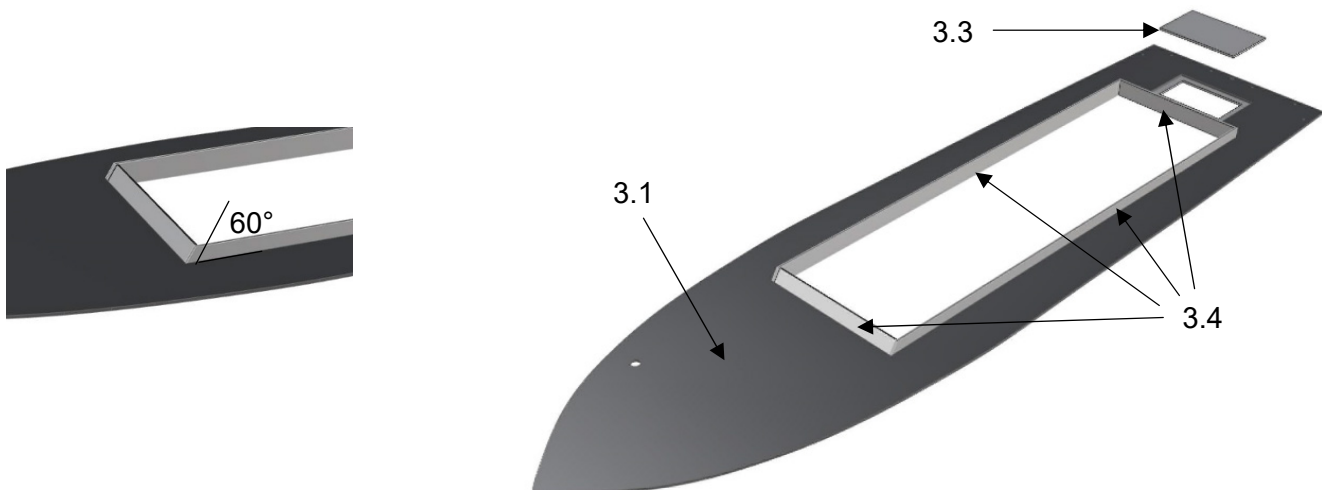


Abb.: Deck, Oberseite Süllrand und Lukendeckel

Die Süllrandstreifen 3.4 für die Längskanten einpassen und einkleben. Die vorderen Kanten ca. 60° über Deck anschrägen. Die Querstege des Süllrandes einpassen und einkleben. Den vorderen Quersteg entsprechend der 60° schräg einkleben, damit der Aufbau später leicht darüber geschoben werden kann.

Wenn das Modell mit Wasserpumpe ausgestattet wird, kann jetzt noch bevor das Deck aufgeklebt wird, der Ansaugstutzen eingebaut werden. Es ist so ein leichtes Verkleben des Rohres am Rumpfboden möglich.

Nr.	Bezeichnung		Maße in mm	Stück
9.23	Ansaugrohr		Messingrohr D 3,1 * D4 * 45 mm	1
9.25	Pumpe		Fertigteil	1 n.e.

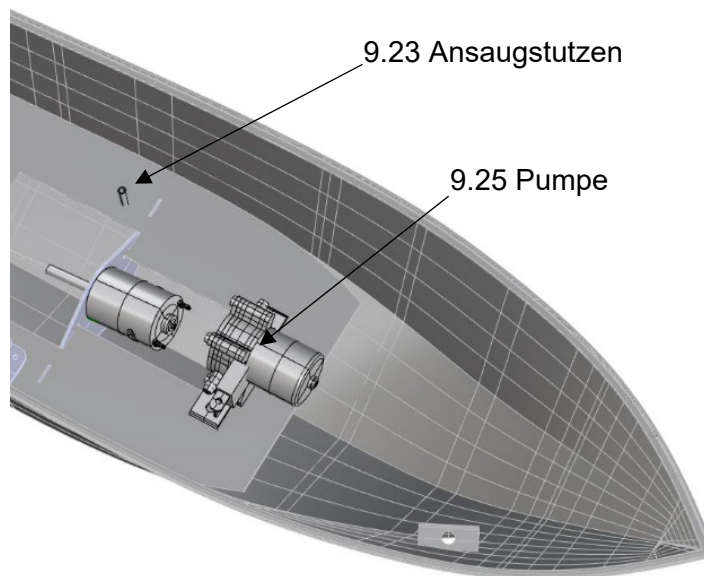


Abb.: Ansaugrohr einbauen

Das Loch D 4mm nach Vorgabe der RC-Platte durch den Rumpf bohren.

Das Ansaugrohr unten entsprechend der Rumpfform anschrägen und durch den Rumpf schieben. Das Rohr soll bündig mit der Rumpfunterseite abschließen.

Wenn das der Fall ist, das Rohr mit Sekundenkleber fixieren und dann mit Stabilit-Express dicht verkleben.

Nun kann das vorbereitete Deck aufgebracht werden.

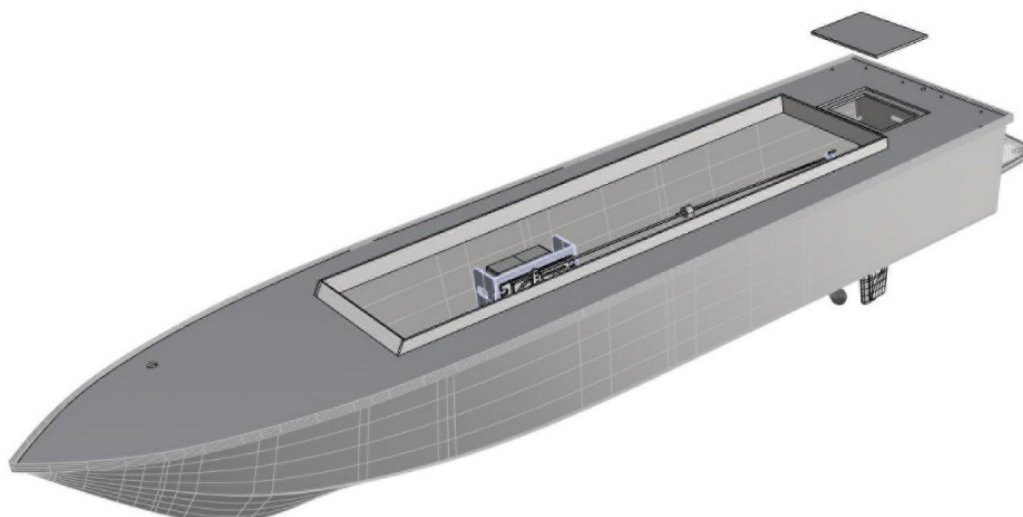


Abb.: Deck einbauen

Das Deck in den Rumpf einlegen. Gegebenenfalls die Kante etwas nachschleifen. Das Deck an einigen Stellen mit Sekundenkleber fixieren. Wenn es sauber im Rumpf liegt, in die Kante ringsum Sekundenkleber laufen lassen.

Der nächste Schritt ist die Bearbeitung des Schanzkleides.

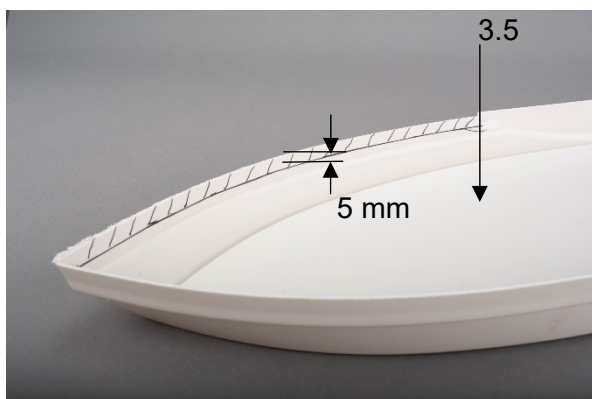


Abb.: Schanzkleid beschneiden, Backdeckauflage

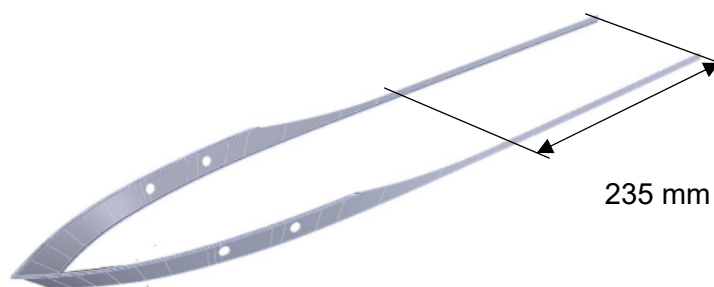


Abb.: Schanzkleid kürzen

Den Rand des Tiefziehteiles Schanzkleid 3.5, an der Auflage des Backdecks unter Zuhilfenahme z.B. eines Holzrestes mit 5 mm Dicke, die Schnittkante mit 5 mm markieren und beschneiden.

Von der Heckseite um 235 mm kürzen.

An den schraffierten Bereichen des Tiefziehteiles das Schanzkleid beschneiden.

Die Löcher für die Bullaugen 3.11 mit D 9 mm bohren, hier mit einem dünnen Bohrer vorbohren und dann am besten mit einer konischen Reibahle z.B. Krick Best. Nr. 492014 oder 492013 auf Maß aufbohren. Die Bullaugen auf das Schanzkleid kleben. Diese Schälbohrer verhindern, dass der Bohrer einhakt und das dünne ABS aufreist.

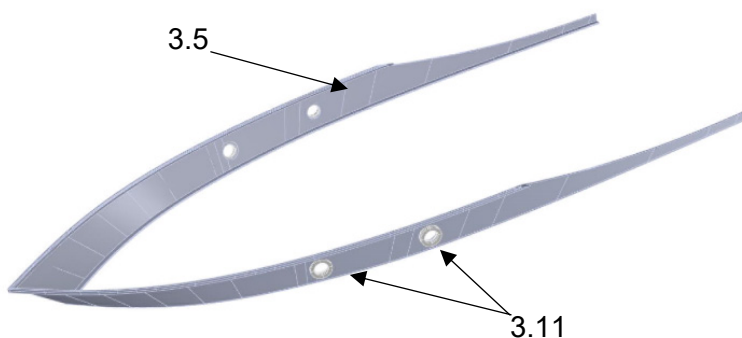


Abb.: Schanzkleid

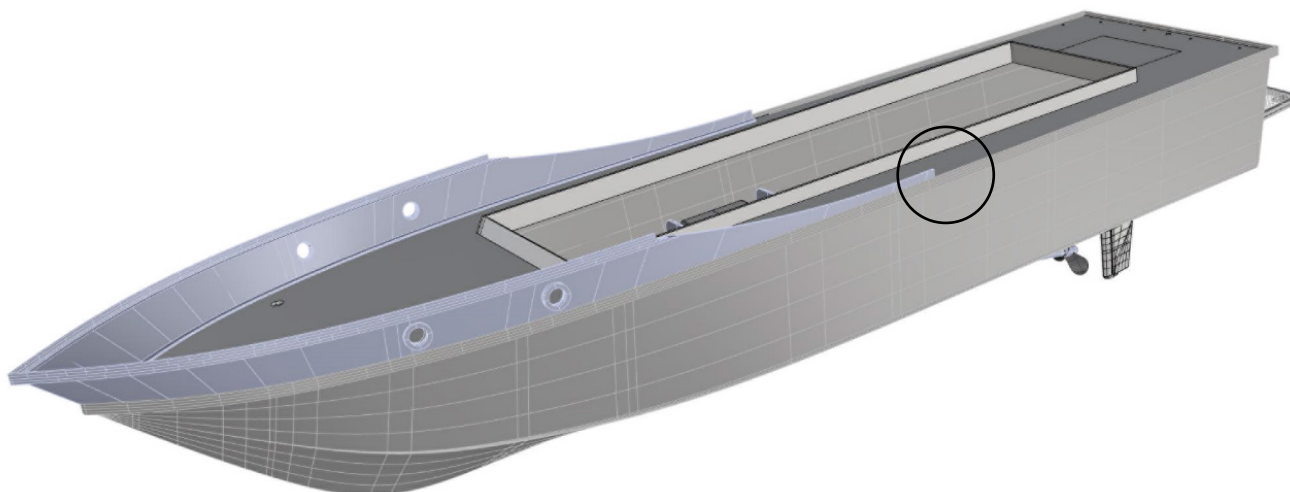


Abb.: Schanzkleid auf den Rumpf setzen

Das Schanzkleid auf den Rumpf aufkleben. Den Übergang Schanzkleid Rumpfkante ohne Stufe zu schleifen.

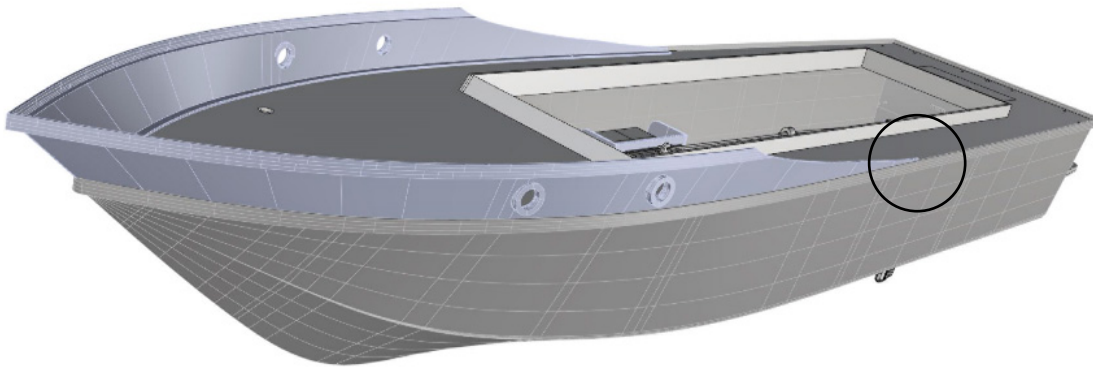


Abb.: Schanzkleid angepasst

Dies wäre jetzt der richtige Zeitpunkt, um den Rumpf zu lackieren. Beim Anzeichnen der Wasserlinie den Übersichtsplan beachten. Im nächsten Schritt wird das Backdeck mit der Spritzwand aufgesetzt. Davor muss die Verglasung der Bullaugen eingeklebt werden. Dies sollte natürlich, nachdem Lackieren passieren, damit die Glasflächen nicht abgeklebt werden müssen.

Die Wasserlinie liegt 45 mm unter der umlaufenden Scheuerleiste.

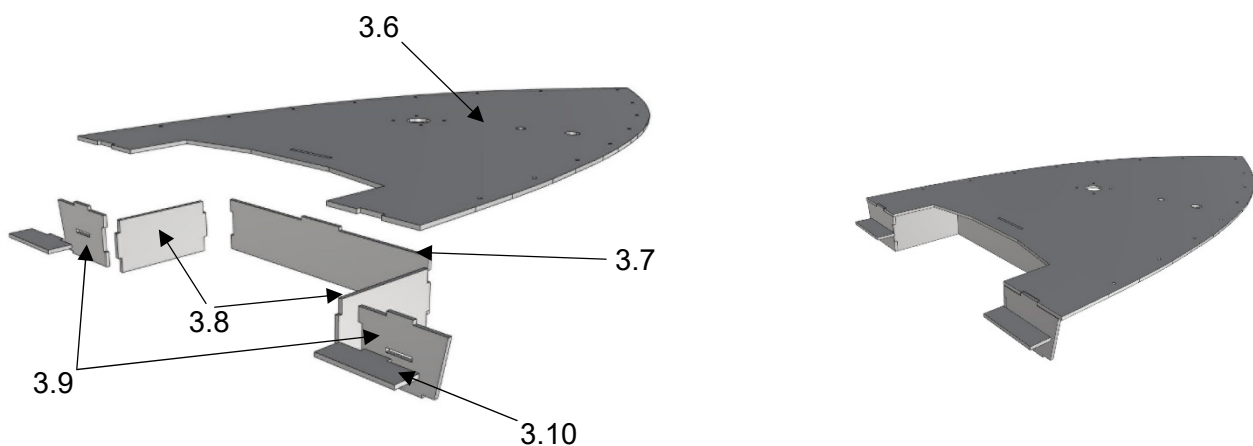


Abb.: Backdeck und Spritzwand

Aus den Teilen 3.7 – 3.10 die Spritzwand aufbauen und mit dem Backdeck 3.6 verkleben.

Diese Einheit kann nun, vor dem Verkleben mit dem Rumpf, lackiert werden. Wenn das Deck mit dem Riffelblech (Zubehör ro1093) belegt werden soll, muss die Backdeckfläche nicht lackiert werden, sondern nur die Spritzwand.

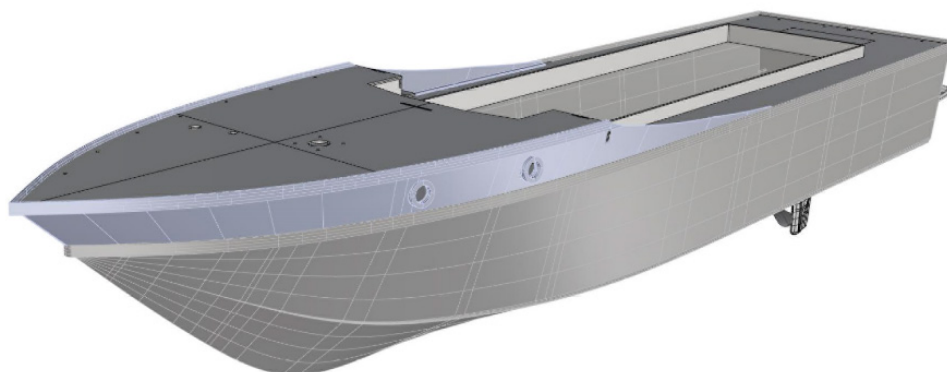


Abb.: Backdeck auf das Schanzkleid aufgesetzt

Bevor Sie das Backdeck aufkleben, die Bullaugen mit den Verglasungstreifen 3.12 dahinter kleben.

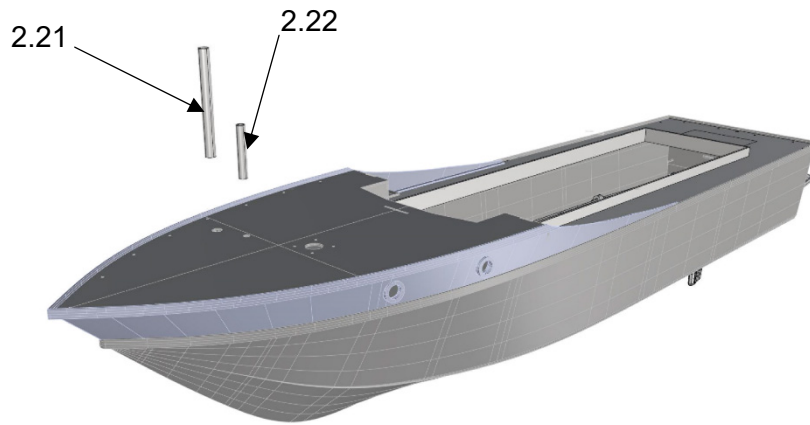


Abb.: Kettenfallrohr und Kettenrohr einbauen

Wenn das Backdeck verklebt ist, kann das Kettenfallrohr 2.21 und das Kettenrohr 2.22 eingebaut werden. Die fluchtende Bohrung zwischen Backdeck, Deck und Ankertasche sollte mit einem 6 mm Bohrer nachgebohrt werden.

Das Kettenrohr 2.22 bis auf das Deck durchschieben. Die Unterkante mit Klebstoff bestreichen, so dass es beim Aufsetzen auf das Deck mit diesem verklebt wird. Dadurch kann kein Wasser vom Backdeck in den Rumpf gelangen kann.

Baustufe 4, der Aufbau

Nr.	Bezeichnung		Maße in mm	Stück
4.1	Aufbau		Tiefziehteil	1
4.2	Tür		Laserteil	Laserpl. 1
4.3	Fensterrahmen Tür		Laserteil	Laserpl. 1
4.4	Schutzkasten Schlauchabgänge		Tiefziehteil	1
4.5	Fenster vorne		Laserteil	Laserpl. 1
4.6	Fenster Seite		Laserteil	Laserpl. 1
4.7	Fenster hinten		Laserteil	Laserpl. 1

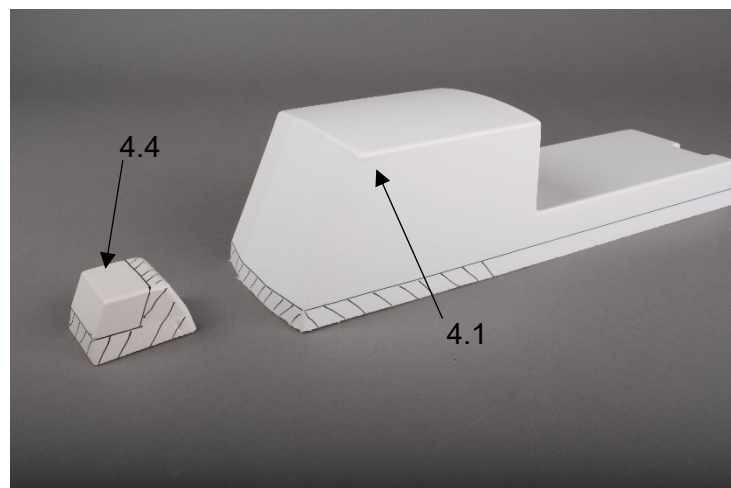


Abb.: Tiefziehteile Aufbau und Schutzkasten

Den unteren, ausgestellten Rand des Aufbaus abschneiden und den Rand planschleifen, sodass der Aufbau gleichmäßig auf dem Deck aufliegt.

Den Schutzkasten ausschneiden und an die Frontwand des Aufbaus anpassen.

Achtung: Die Fensterrahmen nur im Verbund aus den Laserplatten trennen.

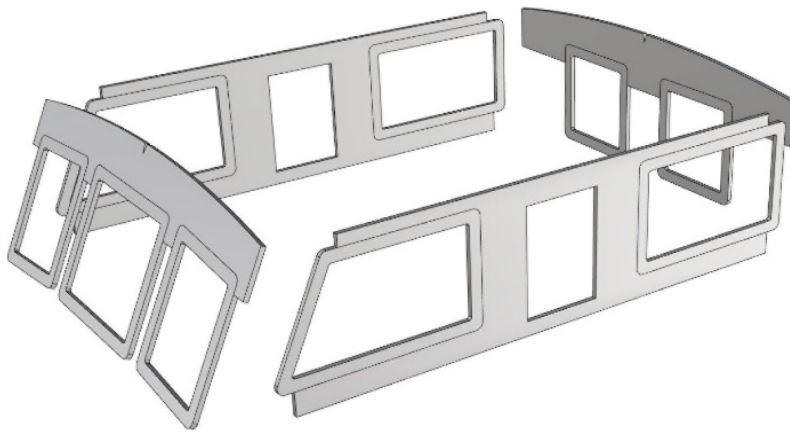


Abb.: Fenster am Aufbau

zum Anzeichnen der Ausschnitte

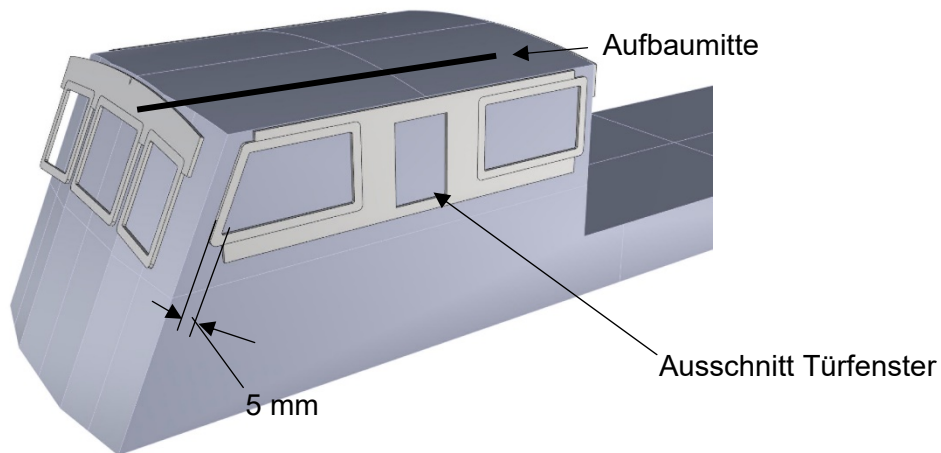


Abb.: Markieren der Fensterausschnitte

Markieren Sie die Mitte des Aufbaus auf dem Dach.

Befestigen Sie die Fenstergruppen mit Klebeband am Aufbau und zeichnen Sie die Ausschnitte der Fenster an.

Die Fenstergruppen wieder vom Aufbau abnehmen und bis zum Lackieren auf die Seite legen. Wenn die Fensterrahmen eine andere Farbe, z.B. Alufarbe erhalten soll, die Rahmen erst lackieren und nach dem Lackieren des Aufbaus anbringen.

Bohren Sie in den Ecken kleine Löcher und schneiden Sie die Fensteröffnungen aus. Anschließend die Kanten mit Schleifpapier glätten.

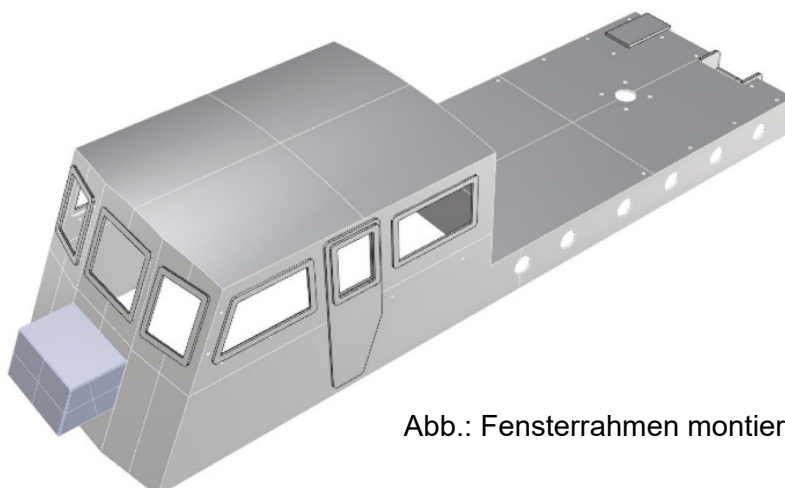


Abb.: Fensterrahmen montiert

Im nächsten Schritt die markierten Löcher bohren. Am Tiefziehteil Aufbau 4.1 sind die Bohrungsmitten für die Bullaugen, Handläufe, Relingstützen und Befestigung für den Löschmonitor markiert. Diese Löcher nach Angabe bohren. Auch hier mit einem dünnen Bohrer vorbohren und dann am besten mit einem Karosseriebohrer z.B. Krick Best. 492014 oder 492013 auf Maß aufbohren. Diese Schälbohrer verhindern, dass der Bohrer einhakt und das dünne ABS aufreißt.

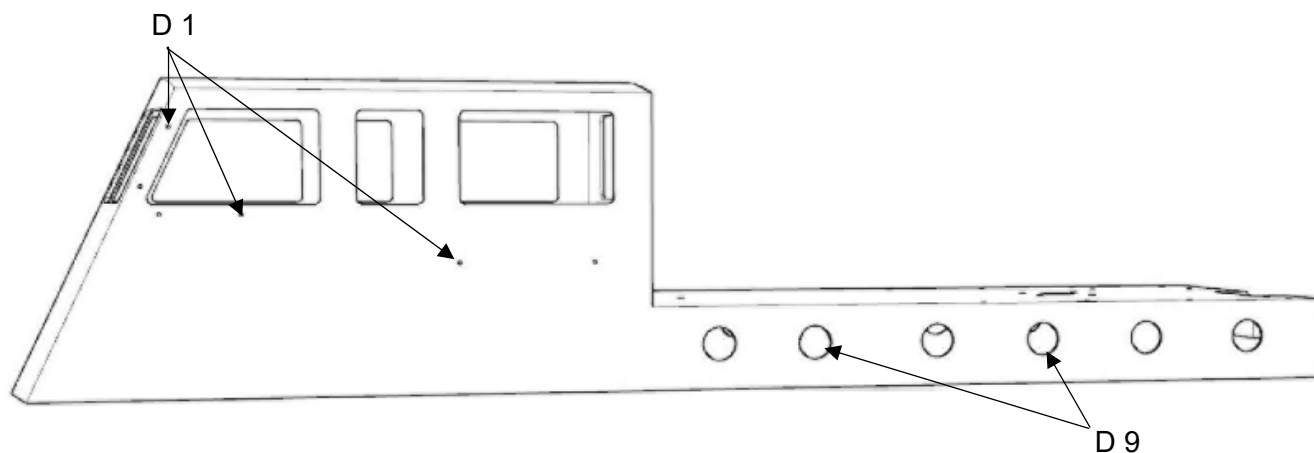


Abb.: Bohrungen Aufbau Seite

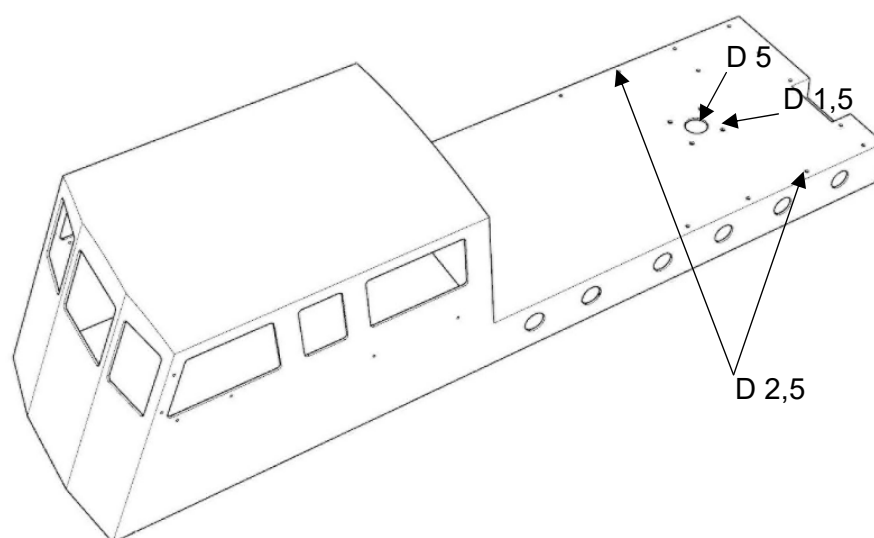


Abb.: Bohrungen Aufbau Deck

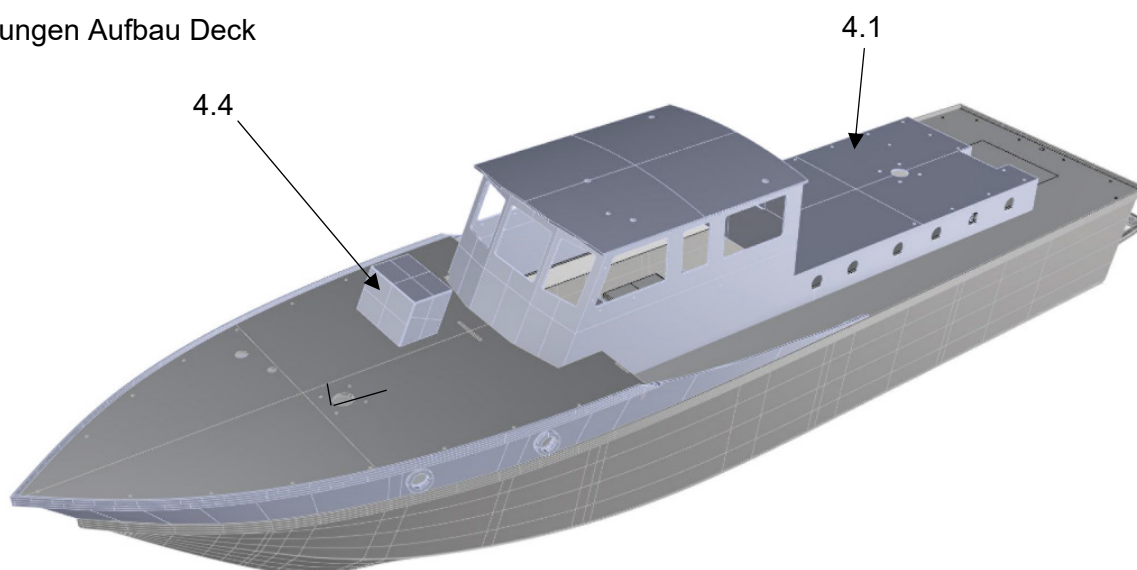


Abb.: Schutzkasten montieren

Den Aufbau auf den Rumpf setzen. Den Schutzkasten zur Auflage auf dem Backdeck planschleifen. Den Übergang zum Aufbau entsprechend anpassen. Das Deck im Bereich des Schutzkastens sowie die Decksseiten mit Tesafilm abkleben, damit kein Klebstoff auf Deck oder die Decksseiten läuft. Den Schutzkasten am Aufbau mit Sekundenkleber punktuweise ankleben. Den Aufbau abnehmen und den Schutzkasten von innen nachkleben.

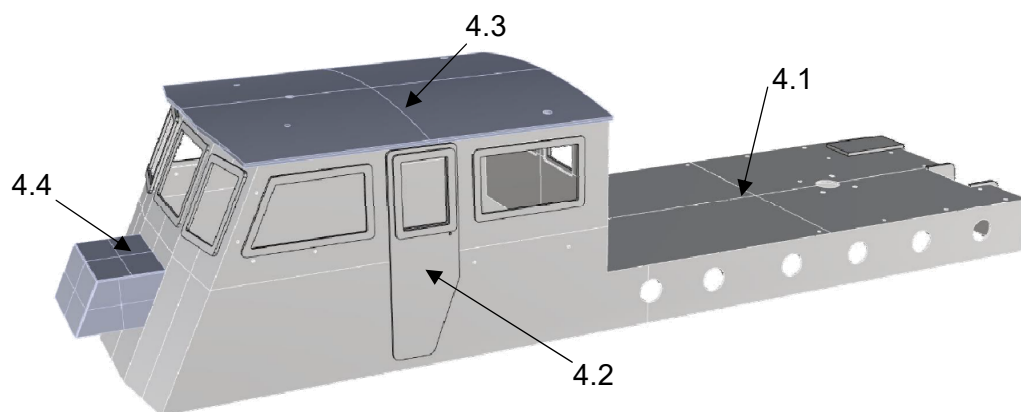


Abb.: Aufbau, Schutzkasten, Türen und Dach

Niedergang, Kamine und Kaminabschluss

Nr.	Bezeichnung			Maße in mm	Stück
4.8	Treppenseitenteil		Laserteil	Laserpl. 1,5	2
4.9	Treppenstufe		Laserteil	Laserpl. 1,5	1
4.10	Niedergang		Laserteil	Laserpl. 1,5	1
4.11	Niedergang		Laserteil	Laserpl. 1,5	1
4.12	Kamin Boden		Laserteil	Laserpl. 1,5	2
4.13	Seitenwand innen		Laserteil	Laserpl. 1,5	2
4.14	Seitenwand außen		Laserteil	Laserpl. 1,5	2
4.15	Längswand vorne		Laserteil	Laserpl. 1,5	2
4.16	Längswand, hinten rechts		Laserteil	Laserpl. 1,5	1
4.17	Längswand, hinten links		Laserteil	Laserpl. 1,5	1
4.18	Kaminabschluß oben		Laserteil	Laserpl. 1,5	4
4.19	Kaminabschluß		Laserteil	Laserpl. 1,5	12
4.20	Kaminabschluß Passteil		Laserteil	Laserpl. 1,5	1
4.21	Abstützung Lichtmast		Laserteil	Laserpl. 1,5	2
4.22	Schablone		Laserteil	Laserpl. 1,5	1
4.23	Blaulichtsockel		Laserteil	Laserpl. 1,5	2

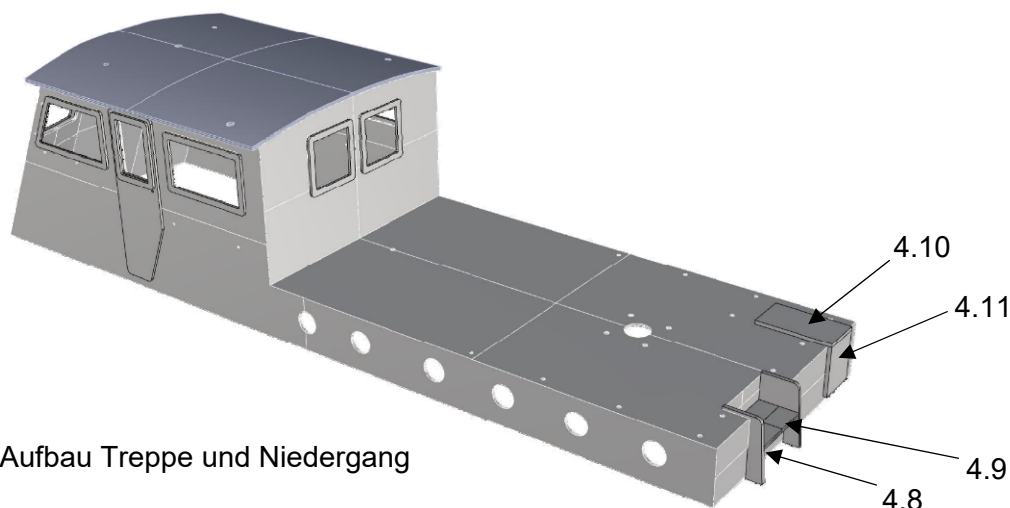


Abb.: Aufbau Treppe und Niedergang

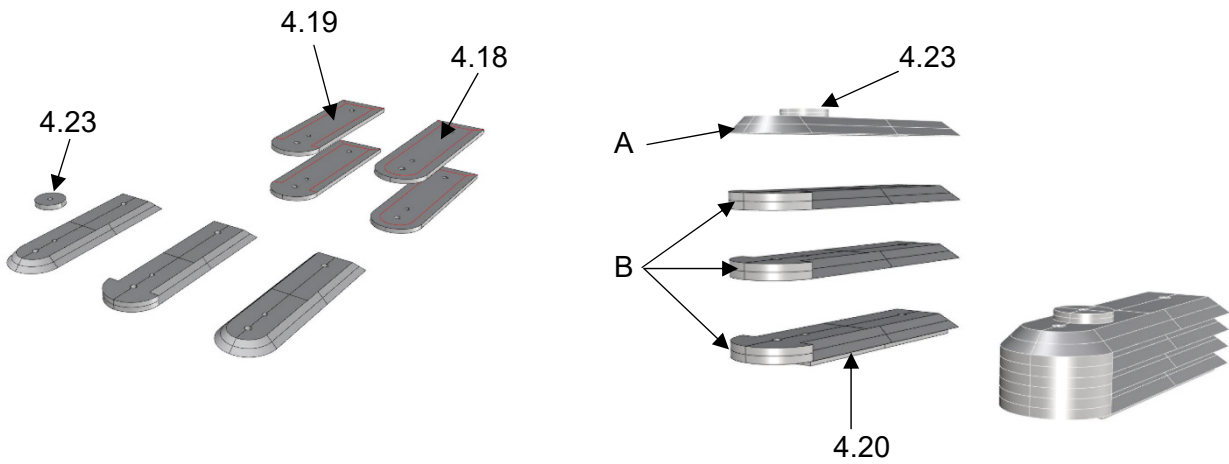


Abb.: Kaminabschluss

Je 2 Teile 4.18 und 4.19 aufeinander kleben. Zum Ausrichten je ein Stück Messingdraht durch die Bohrungen schieben. Die Teile 4.18 und 4.19 entlang der Markierungen schräg schleifen. Es ergibt 6 mal B und 2 mal A, daraus 2 Kaminabschlüsse zusammen kleben. Je einen Blaulichtsockel 4.23 oben über die 2. Bohrung kleben. Das Passtück 4.20 unter den Kaminabschluss kleben.

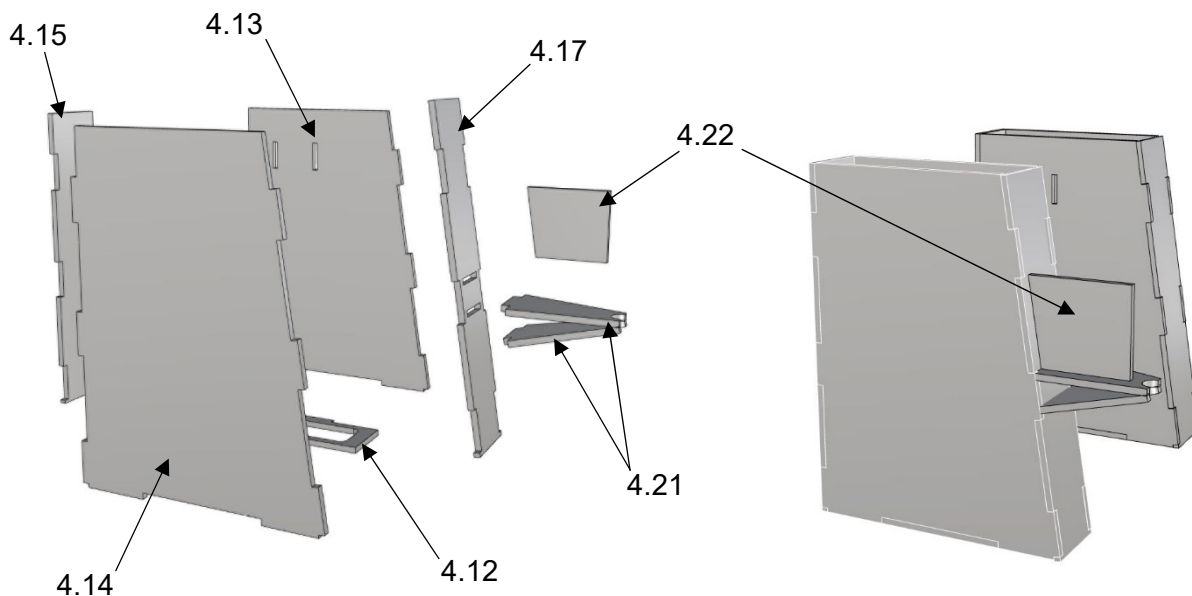


Abb.: Kaminzusammenbau

Achtung die Kamine werden in linker und rechter Version gebaut. Der linke Kamin erhält die Abstützung für den Lampenmast 4.21.

Kleben Sie die Kamine aus den Teilen 4.12 – 4.17 zusammen. Darauf achten, dass die Wand mit den beiden senkrechten Schlitzten innen liegt. Am linken Kamin werden die Teile 4.21 als Abstützung des Lampenmastes angeklebt. Mit Hilfe der Schablone 4.22 die obere Abstützung waagrecht ausrichten.

Radarträger und Bullaugen

Nr.	Bezeichnung		Maße in mm	Stück
4.24	Radarplattform	Laserteil	Laserpl. 1,5	1
4.25	Träger	Laserteil	Laserpl. 1,5	2
4.26	Seitenteil	Laserteil	Laserpl. 1,5	2
4.27	Seitenverglasung	Vivac	0,7 n. Zeichnung	2
4.28	Frontverglasung Mitte	Vivac	0,7 n. Zeichnung	1
4.29	Frontverglasung Seite	Vivac	0,7 n. Zeichnung	2
4.30	Verglasung hinten	Vivac	0,7 n. Zeichnung	1
4.31	Bullaugen	Laserteil	Laserpl. 1	12
4.32	Verglasung Bullaugen	Vivac	0,7 * 15 * 170 mm	2
4.33	Riffelblech, Aufbau Deck	Laserteil	Laserpl. Riffel	1 BSR
4.34	Dach	Laserteil	Laserpl. 1	1
4.35	Kaminabrundung	Fertigteil	3D Druck	2

Als nächstes die Brücke für das Radar und die Lautsprecher zusammensetzen.

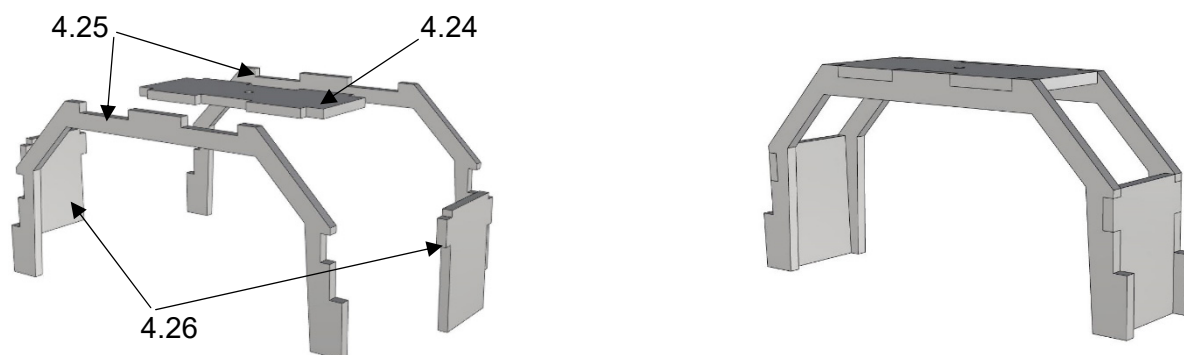


Abb.: Brücke zwischen den Kaminen für Radar und Lautsprecher

Die Brücke in die Aussparungen in den Kaminen einsetzen und verkleben.

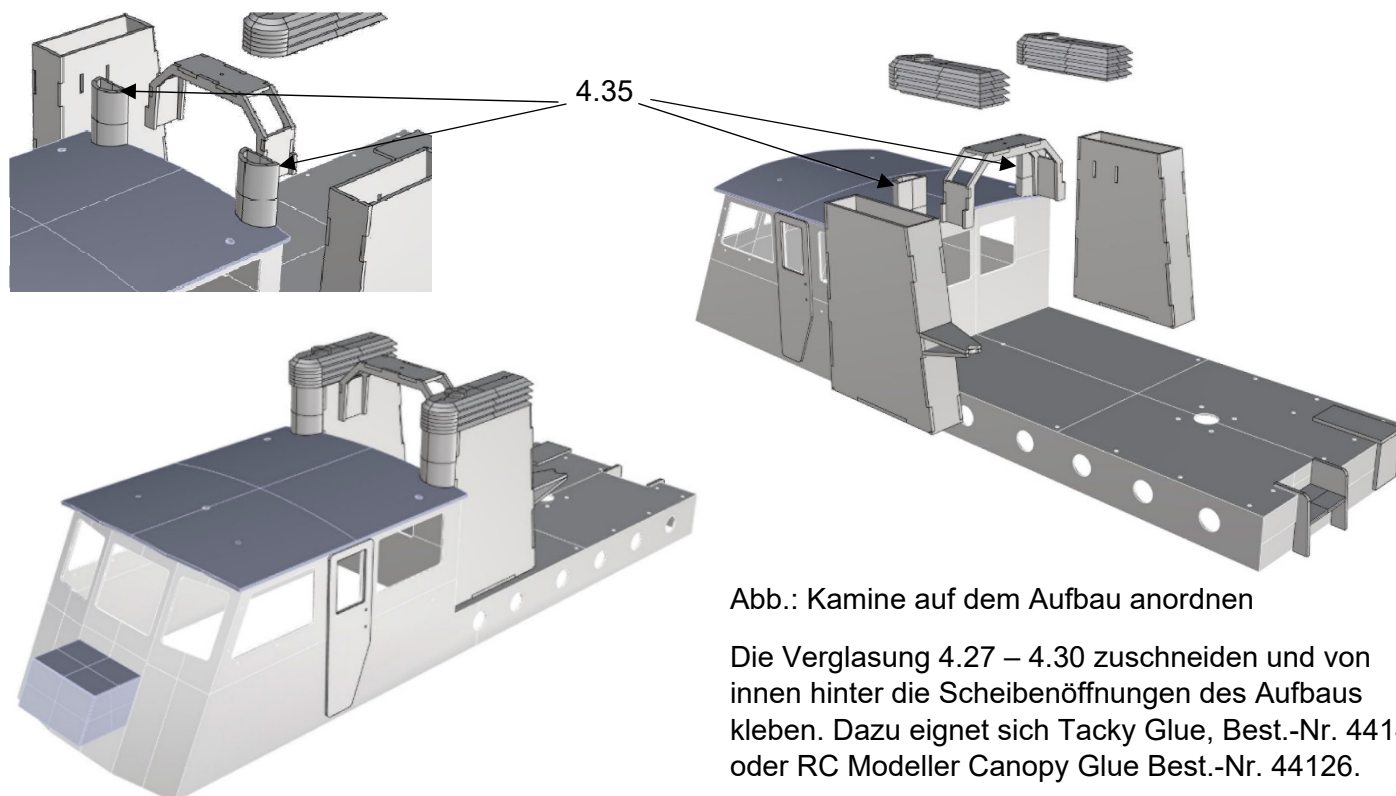


Abb.: Kamine auf dem Aufbau anordnen

Die Verglasung 4.27 – 4.30 zuschneiden und von innen hinter die Scheibenöffnungen des Aufbaus kleben. Dazu eignet sich Tacky Glue, Best.-Nr. 44142 oder RC Modeller Canopy Glue Best.-Nr. 44126.

Baustufe 5, Einzelkomponenten für den Aufbau, Radar, Lampenmast, Mast etc.

Nr.	Bezeichnung		Maße in mm	Stück
5.1	Radarwelle	Federstahl	d 2 * 130 mm	1
5.2	Radarantenne	Fertigteil	Kunststoff	1 BS
5.3	Radargerät, zweiteilig	Fertigteil	Kunststoff	1 BS
5.4	Lichtmast	Messingrohr	D 5 * 70	1
5.5	Rohrstück	Messingrohr	D 4 * 15	1
5.6	Rohrstück	Messingrohr	D 3 * 15	1
5.7	Splint	Metall	1,5 * 15	1
5.8	Lampenträger	Messingdraht	D 2 * 50 mm	2
5.9	Deckstrahler m. Scheibe u. Birnchen	Fertigteil	Kunststoff	4 BS
5.10	Mastfuß	Messingrohr	D 6 * 6 mm	1
5.11	Flansch	Laserteil	Laserpl. 1,5	1
5.12	Getriebekasten	Laserteil	Laserpl. 1,5	3
5.13	Lautsprecher	Fertigteil	3 D Druck	4 BS
5.14	Lautsprechersockel	Laserteil	Laserpl. 1,5	4
5.15	Lampenbord	Laserteil	Laserpl. 1	2
5.16	Lampenbord	Laserteil	Laserpl. 1	2
5.17	Lampenbord Ecke	Laserteil	Laserpl. 1	2
5.18	Positionslampen Paar	Fertigteil	Kunststoff	2 BS
5.19	Birnchen rot/grün	Fertigteil	D 3	2 BS
5.20	Sockel	ABS Rest	3 * 1.5 * 10	4
5.21	Seitenwand	Laserteil	Laserpl. 1,5	2
5.22	Stirnwand	Laserteil	Laserpl. 1,5	2
5.23	Deckel	Laserteil	Laserpl. 1,5	1
5.24	Boden	Laserteil	Laserpl. 1,5	1

Die Welle 5.1 ablängen und in die Radarantenne 5.2 einkleben. Die beiden Hälften 5.3 zusammenkleben. Die Radarantenne 5.2 durchschieben und auf leichten Lauf achten.

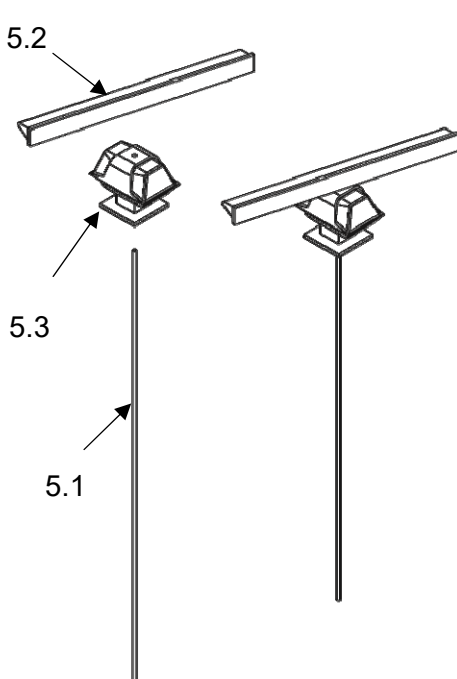


Abb.: Radar

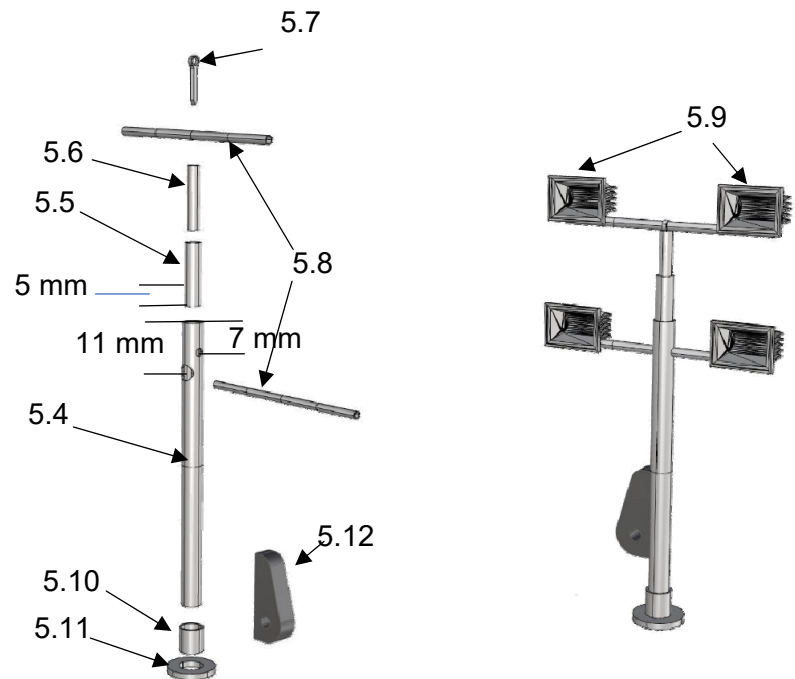


Abb.: Lampenmast

Die Lampenträger 5.8 ablängen. Das Rohr 5.4 nach Zeichnung bohren. Die Röhrcen 5.5 und 5.6 5 mm in das größere schieben. Den Lichtmast verlöten oder verkleben. Den Mastfuß 5.10 und den Fußflansch 5.11 ankleben oder löten.

Die Deckstrahler 5.9 mit Birnchen versehen und an den Lampenträgern verkleben. Die Kabel durch die hintere Bohrung im Mast nach unten führen.

Den Antrieb zur Höhenverstellung aus den 3 Teilen 5.12 zusammenkleben und seitlich am Lichtmast ankleben.

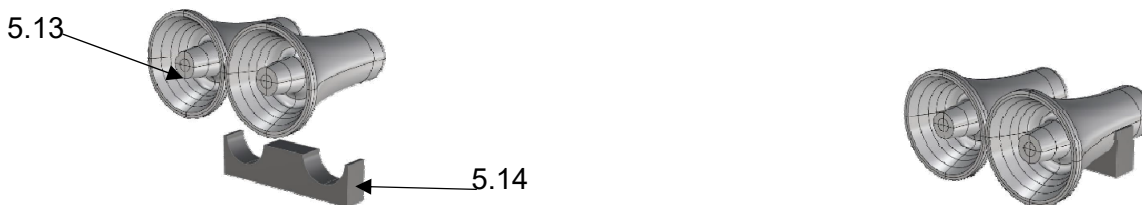


Abb.: Lautsprecher

Die Teile 5.14 den Lautsprecherhalter zusammenkleben und 2 Lautsprecher aufkleben. 2 mal anfertigen.

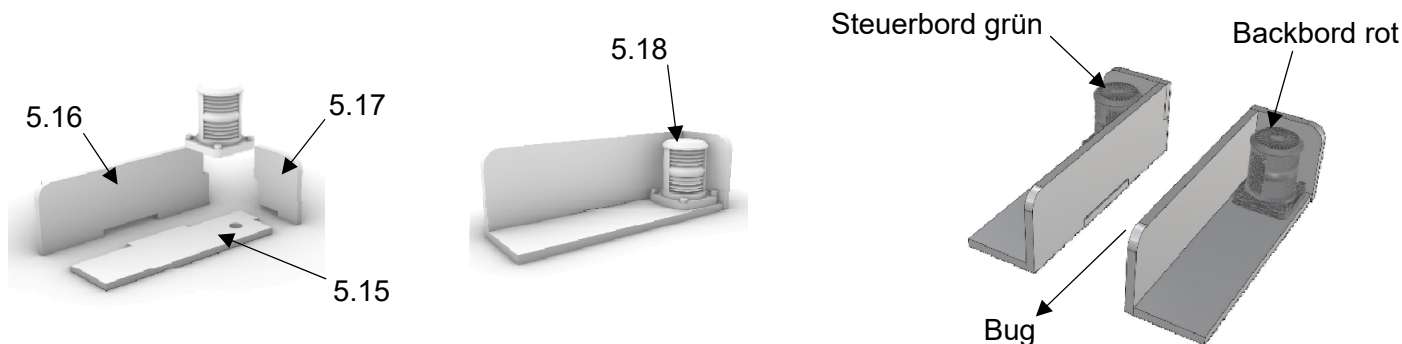


Abb.: Lampenbord Positionslampe

Die Lampenborde für Backbord und Steuerbord aus den Teilen 5.15 – 5.17 zusammenkleben und lackieren. Die Lampen lackieren, es ist darauf zu achten, dass die Linsen nicht mit Farbe überdeckt werden. Beachten Sie auch, dass die Lampen unterschiedliche Abstrahlwinkel haben.

Positionslampen: 112,5°

Toplicht: 225°

Hecklicht:

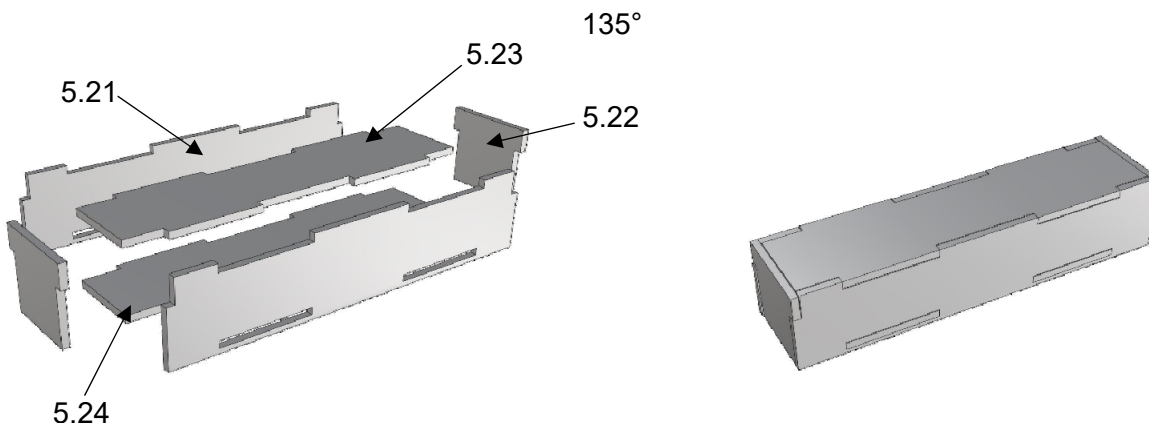


Abb.: Schlauchkasten

Den Schlauchkasten winklig aus den Teilen 5.21 – 5.24 zusammenkleben. Die Kiste kann nun lackiert werden.

Baustufe 6, der Mast

Nr.	Bezeichnung		Maße in mm	Stück
6.1	Mast, innen	laserteil	Laserpl. 1,5	2
6.2	Mast, Mitte	Laserteil	Laserpl. 1	2
6.3	Mast, außen	Laserteil	Laserpl. 1	2
6.4	Rah, Mitte	Messingrohr	D 4 * 25 mm	1
6.5	Rah	Messingrohr	D 3 * 40 mm	2
6.6	Lampenträger	Messingdraht	D 2 * 70 mm	2
6.7	Lampenfuß, 3 mm	Laserteil	Laserpl. 1	2
6.8	Lampenfuß, 2 mm	Laserteil	Laserpl. 1	4
6.9	Antenne	Messingdraht	D 1 * 30 mm	3
6.10	Antenne	Messingdraht	D 1 * 90 mm	1
6.11	Mastfuß	Laserteil	Laserpl. 1,5	2
6.12	Fußplatte	Laserteil	Laserpl. 1,5	1
6.13	Rundumlicht	Fertigteil	Kunststoff	6 BS
6.14	Birnchen	Fertigteil	D 2,3	6 BS
6.15	Toplampe, mit Birnchen	Fertigteil	D 3	1 BS
6.16	Abdeckung	Laserteil	Laserpl.1	1

Aus den Teilen 6.1 – 6.3 den Mast zusammenkleben. Wird der Mast mit Beleuchtung ausgerüstet, die Mastrückseite erst nach dem Einziehen der Kabel aufkleben und verschleifen.

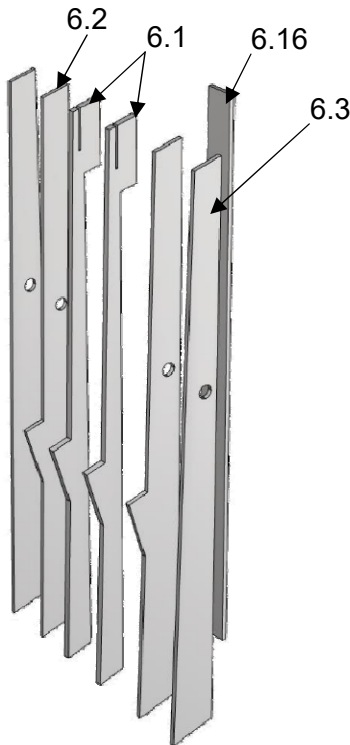


Abb.: Mastzusammenbau

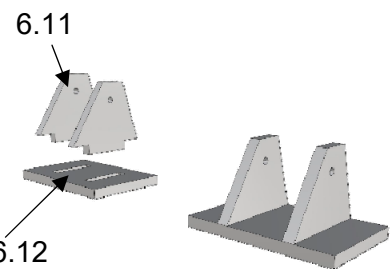
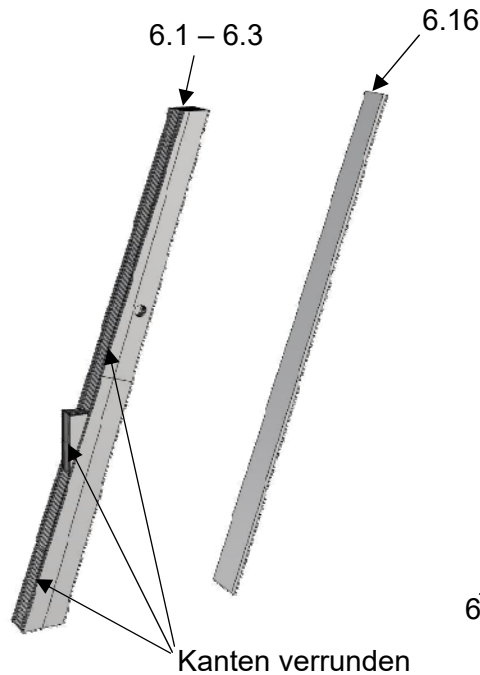


Abb.: Mastfuß

Die Vorderkanten des Mastes abrunden und den Mast nach oben dünner schleifen, verjüngen.

Den Mastfuß aus den Teilen 6.11 und 6.12 zusammenkleben. Den Mast in den Mastfuß stellen und durchbohren

Nun fertigen Sie die Rah mit den Lampenträgern an. Das Mittelteil 6.4 in der Mitte mit einer Rundfeile einkerben, sodass dort Kabel durchgezogen werden können. Ebenfalls an der Rah Teil 6.5 nach Zeichnung einkerben, um dort den Lampenträger 6.7 einzulöten oder zu kleben.

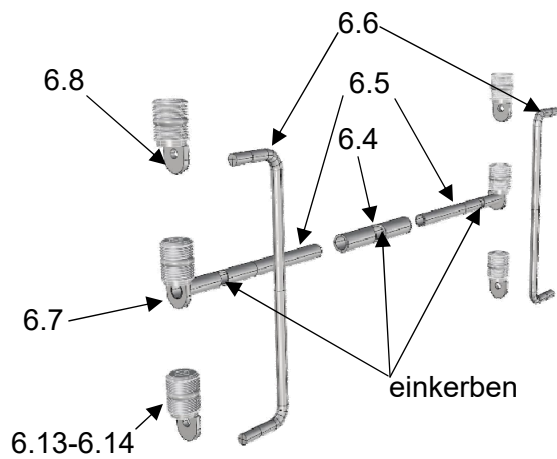


Abb.: Lampenträger und Signallampen

Teil 6.4 durch die Bohrung im Mast schieben und mittig ausrichten. Die Einkerbung muss nach hinten offen sein. Im Mast einkleben.

Den Lampenträger 6.6 aus 2mm Messingdraht ablängen und nach Zeichnung biegen. Den Lampenträger 6.6 mit der Rah 6.5 verkleben oder verlöten. In das Mittelteil 6.4 einschieben, mittig ausrichten und verkleben.

Für die Antenne die Teile 6.9 biegen. Teil 6.10 ablängen und alle miteinander verkleben oder löten.

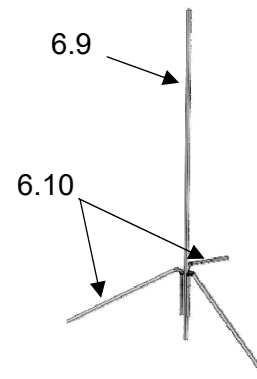


Abb.: Antenne

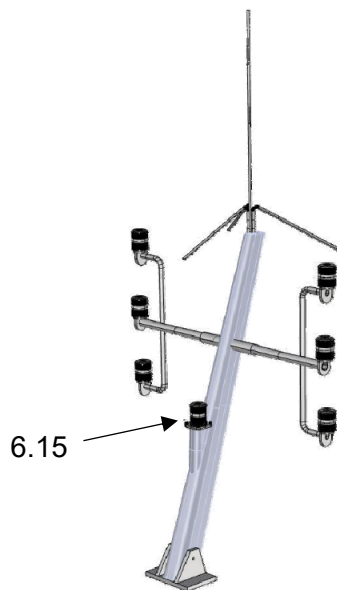


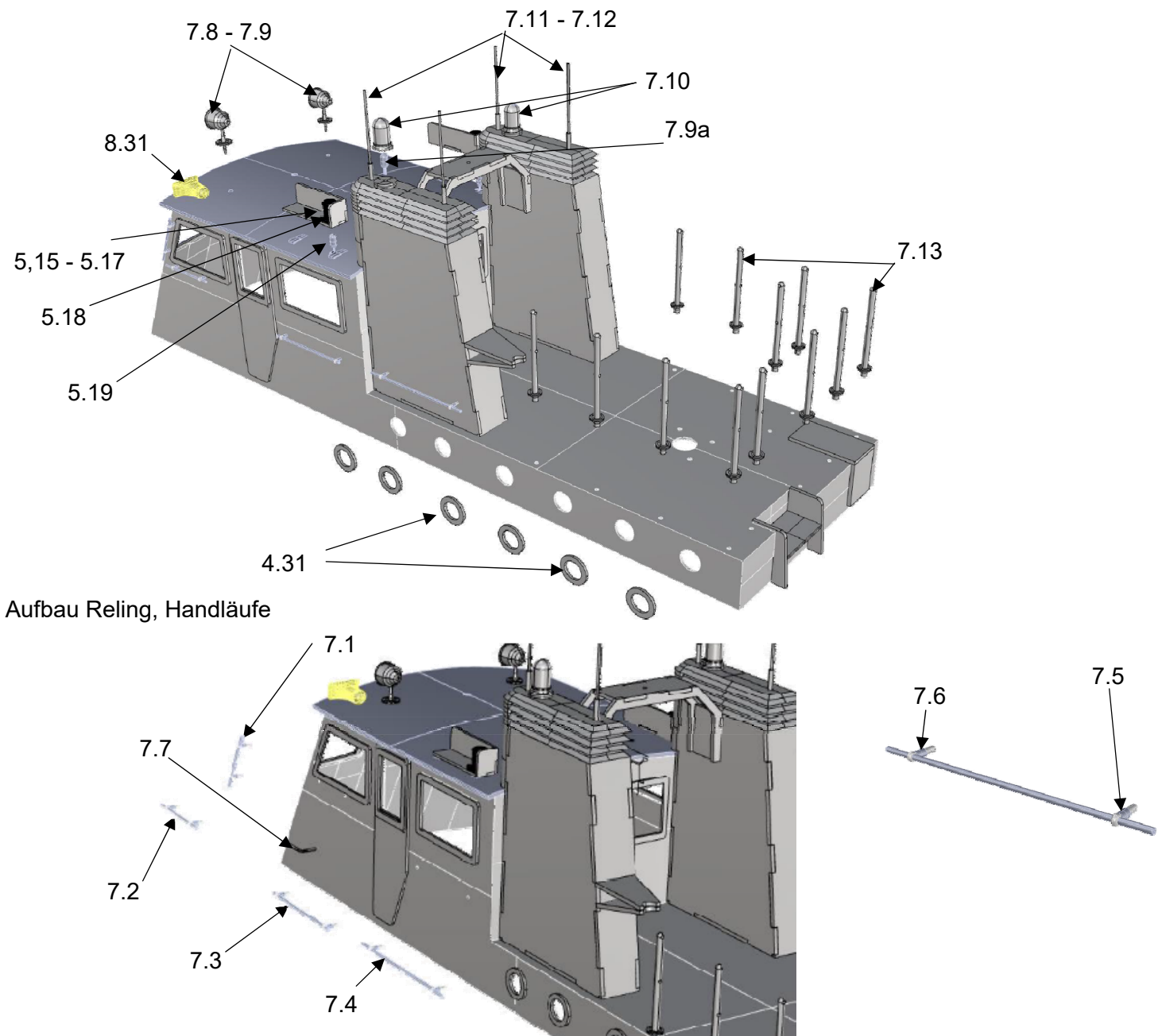
Abb.: Mast komplett

Sie können die Birnchen teilweise durch die Rah, nach innen in den Mast ziehen und im Mast nach unten führen. Wo die Kabel nicht durch Röhrchen geschoben werden können, müssen sie außen zum Kabelkanal geführt werden und dann im Kanal nach unten.

Wenn alle Kabel eingezogen sind, die Abdeckung 6.16 aufkleben und die Kanten verschleifen.

Baustufe 7, Bestückung des Aufbaues

Nr.	Bezeichnung		Maße in mm	Stück	
7.1	Handlauf		Messingdraht	D1 * 27 mm	2
7.2	Handlauf		Messingdraht	D 1 * 30 mm	2
7.3	Handlauf		Messingdraht	D 1 * 40 mm	2
7.4	Handlauf		Messingdraht	D 1 * 52 mm	2
7.5	Splinte		Metall	d 1	16 BS
7.6	Hülse		Messingrohr	D 2 * 4 mm	16 BS
7.7	Türgriff		Messingdraht	D 1 * 15 mm	2
7.8	Suchscheinwerfer		Fertigteil	Kunststoff	2 BS
7.9	Birnchen Suchscheinwerfer		Fertigteil	D 3	2 BS
7.9a	Birnchen Blaulicht		Fertigteil	D 3	2 BS
7.10	Blaulicht		Blaulicht	Kunststoff	2 BS
7.11	Antenne		Federstahldraht	D 1 * 50 mm	4
7.12	Sockel		Kunststoffrohr	D 2 * 20 mm	4
7.13	Relingstütze, gerade		Kunststoff	D 2,5 * 35	12



Die Handläufe 7.1 – 7.4 ablängen, mit Splinten 7.5 und Hülsen 7.6 versehen und durch die entsprechenden Bohrungen des Aufbaus stecken. Splinte innen umbiegen und verkleben.

Die Löcher für die Türgriffe 7.7 durchbohren. Die Griffe biegen und einkleben.

Suchscheinwerfer 7.8 zusammensetzen und auf das Dach kleben. Die Kabel nach unten führen.

Den eckigen Lautsprecher 8.auf das Dach kleben.

Die Birnchen für die Blaulichter durch die Kaminabschlüsse schieben und durch den Kamin nach unten führen. Unter dem Kamin ein Loch in den Aufbau bohren. An den Blaulichtern die Dichtungen schwarz lackieren und auf die Kamine kleben.

Die 4 Antennen aus den Teilen 7.11 und 7.12 zusammenkleben und in die Bohrungen der Kaminabschlüsse stecken.

Die Bullaugen 4.31 auf den Aufbau kleben und im Aufbau von hinten die Verglasung 4.32 dahinter kleben.

Die geraden Relingstützen 7.13 in die vorgesehenen Löcher stecken. Erst verkleben, wenn die Durchzüge eingebaut sind und die Reling lackiert ist.

Die vorbereiteten Lampenborde mit Positionslampen auf dem Aufbau anbringen. Die Profilstücke 5.20 zuschneiden und unter die Lampenborde kleben. Entsprechend der Dachschrägen anpassen.

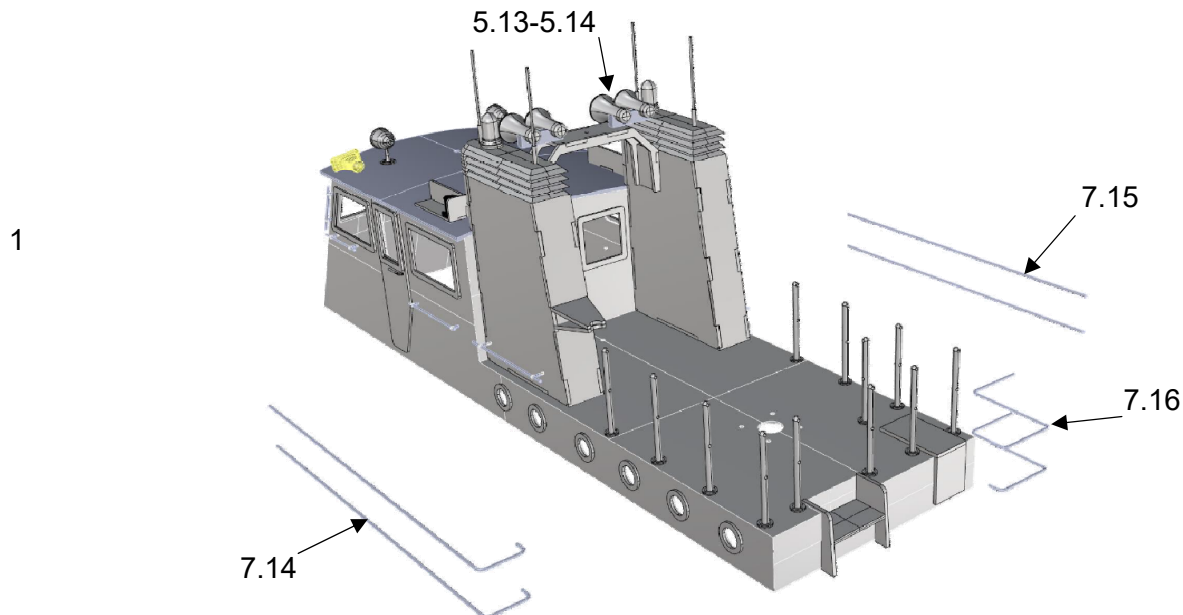


Abb.: Reling Aufbau, Lautsprecher

Nr.	Bezeichnung		Maße in mm	Stück
7.14	Relingzug, links		Messingdraht D 1 n. Zeichnung	2
7.15	Relingzug, rechts		Messingdraht D 1 n. Zeichnung	2
7.16	Relingzug, rechts		Messingdraht D 1 n. Zeichnung	2

Die Relingszüge 7.14 – 7.16 nach der 1:1-Zeichnung auf dem Beiblatt anfertigen. Die Relingstützen auf die Relingzüge fädeln.

An den Kaminen fluchtend 1 mm Löcher bohren und die Züge einschieben.

Gesamte Reling aufstecken, ausrichten und Züge und Stützen miteinander verkleben. Die Reling wird nach der Lackierung endgültig auf dem Aufbau verklebet.

Die vorbereiteten Lautsprechereinheiten auf die Radarbrücke kleben.

Nr.	Bezeichnung		Maße in mm	Stück
7.17	Lüftungsgitter		Fertigteil Kunststoff	2
7.18	Riffelblech, Deckel		Laserteil Laserplatte Riffel	1 BSR
7.19	Getriebemotor		Fertigteil	1 n.e.
7.20	Motoranschlusskabel		Fertigteil	1 n.e.
7.21	Motorplatte		Laserteil Laserpl. 1,5	1
7.22	Boden, Kupplungsgehäuse		Laserteil Laserpl. 1,5	1
7.23	Seitenteil, Kupplungsgehäuse		Laserteil Laserpl. 1,5	2
7.24	Rückwand, Kupplungsgehäuse		Laserteil Laserpl. 1,5	1
7.25	Deckel, Kupplungsgehäuse		Laserteil Laserpl. 1,5	1
7.26	Kupplungsschlauch		D 1,2 * 5 * 20	1 BS
7.27	Blechschraube		Fertigteil D 2,2 * 6,5	2 BS
7.28	Griff, Niedergang		Messingdraht D 1 * 20 n. Zeichnung	1
7.29	Schraube Getriebemotor		Fertigteil M 1.6	2 n.e.

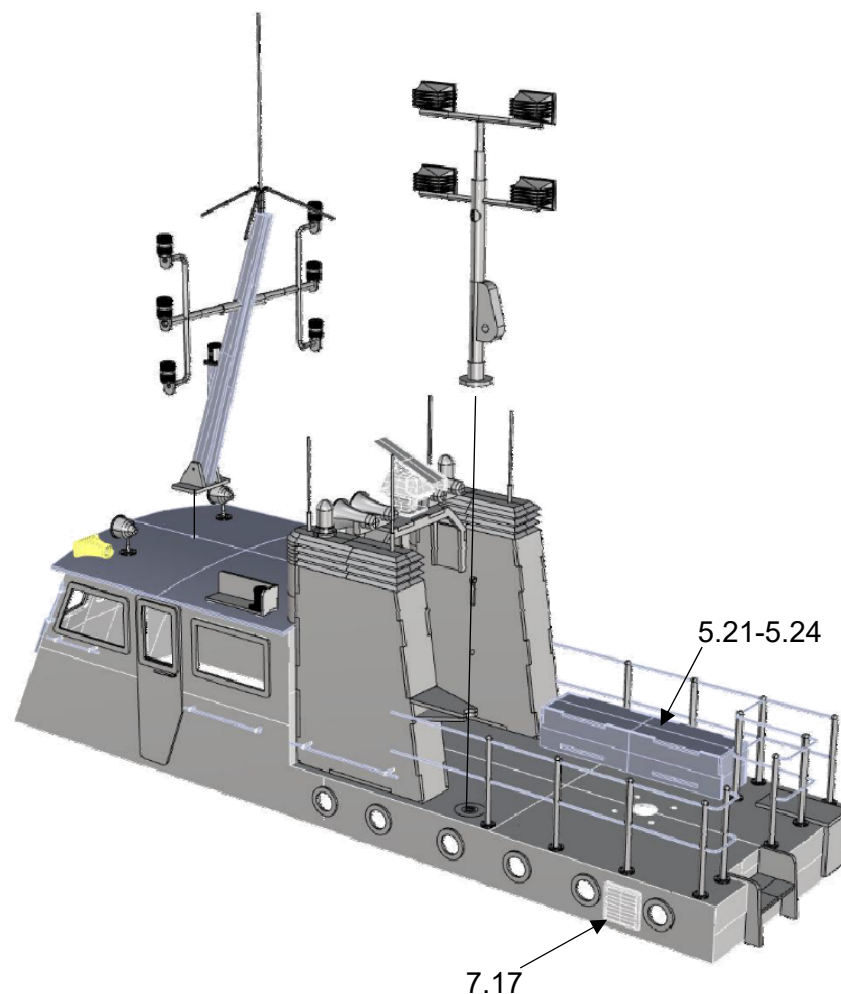


Abb.: Aufbau mit Mast, Lampenmast, Radar und Schlauchkasten

Die Lüftungsgitter 7.17 beidseitig ankleben.

Sollen die Riffelblech-Imitate für Deck und Aufbaudeck verwendet werden, dann den Lampenmast und den Schlauchkasten erst nach Baustufe 8 ankleben.

Den vorbereiteten Schlauchkasten auf das Aufbaudeck kleben.

Den Lampenmast auf dem Aufbaudeck positionieren und die Bohrung für die Kabel markieren. Das Loch für die Kabel bohren. Dann den Lampenmast ankleben.

Das komplette Radargerät anbringen, darauf achten, dass die Radarantenne leicht drehbar ist.

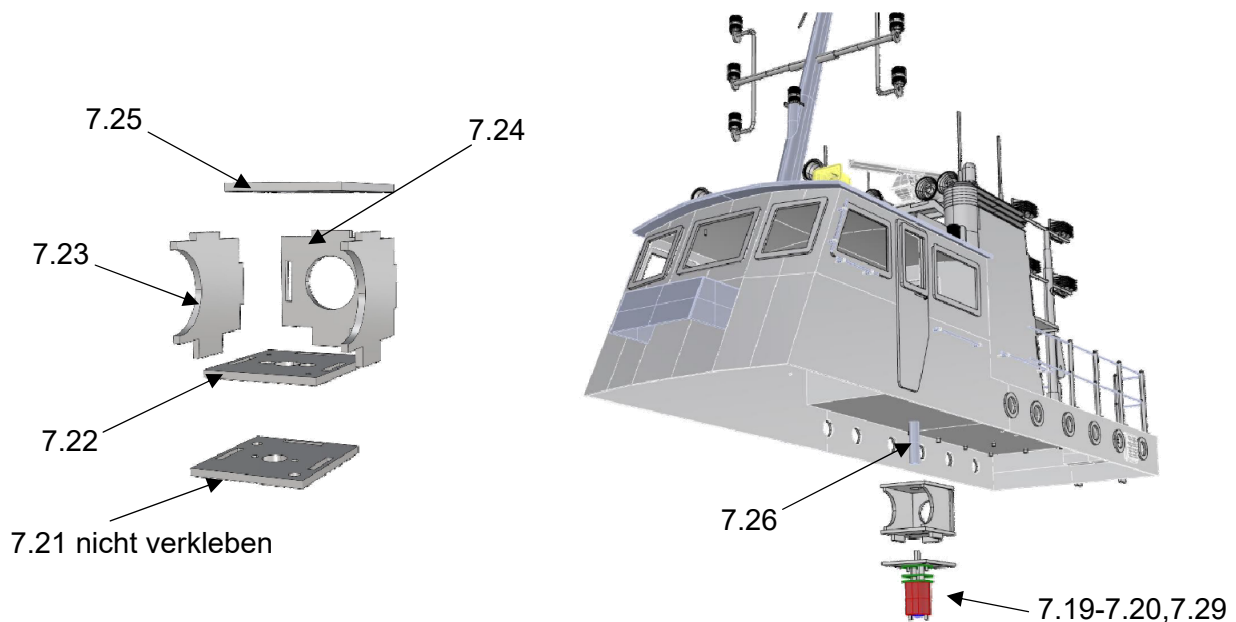


Abb.: Kupplungsgehäuse zusammenbauen, Radar Getriebemotor einbauen

Das Kupplungsgehäuse aus den Teilen 7.22 – 7.25 zusammenkleben.

Achtung: Die Motorplatte nicht ankleben, sie wird mit den Schrauben 7.27 an den Halter geschraubt.

Nun das Kupplungsgehäuse zentrisch unter den Aufbau kleben.

Die Motorplatte 7.21 am Motor mit den Motorschrauben 7.29 anschrauben. Den Kupplungsschlauch auf die Motorwelle schieben. Gegebenen, falls den Kupplungsschlauch etwas kürzen, er soll nicht am Aufbau streifen und am Kupplungsgehäuse mit den Schrauben 7.27 anschrauben.

Die Radarantenne mit der Welle einschieben und mit der Kupplung verbinden.

Baustufe 8, Fertigstellen des Rumpfes

Nr.	Bezeichnung		Maße in mm	Stück
8.1	Riffelblech Heck	Laserteil	Laserpl. Riffel	1 BSR
8.2	Riffelblech Luke	Laserteil	Laserpl. Riffel	2 BSR
8.3	Riffelblech Mitte re/li	Laserteil	Laserpl. Riffel	1 BSR
8.4	Riffelblech Backdeck	Laserteil	Laserpl. Riffel	1 BSR
8.5	Riffelblech Stufe Aufbau	Laserteil	Laserpl. Riffel	1 BSR
8.6	Riffelblech Stufe Backdeck	Laserteil	Laserpl. Riffel	2 BSR
8.7	Riffelblech Stufe Heck	Laserteil	Laserpl. Riffel	2 BSR
8.8	Welle	Messingdraht	D 2 * 35	1
8.9	Windengehäuse	Fertigteil	3 D Druck	1 BS
8.10	Spillkopf	Fertigteil	Alu	1 BS
8.11	Kettenrad	Fertigteil	Alu	1 BS
8.12	Bremse	Fertigteil	3 D Druck	1 BS
8.13	Spindel	Messingdraht	D 1 * 15 mm	1
8.14	Handrad	Fertigteil	Kunststoff	1 BS
8.15	Halter	Laserteil	Laserpl. 1	6
8.16	Fender	ASA Rundstab	D 6 * 30	6 BS
8.17	Befestigungseisen	Messingdraht	D 1 * 20	4
8.18	Flagge	Fertigteil		1 BS
8.19	Flaggenstock	Fertigteil	3 D Druck	1 BS

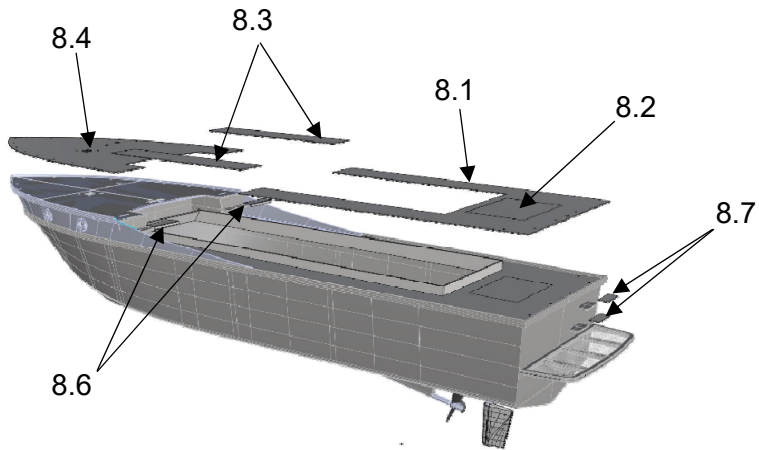


Abb.: Riffelblech-Imitat auf Deck

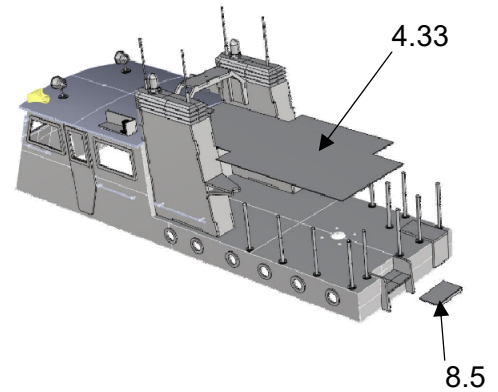


Abb.: Riffelblech Imitat am Aufbau

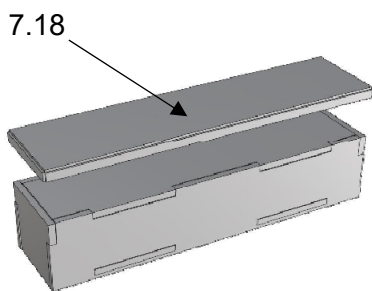


Abb.: Riffelblech Kistendeckel

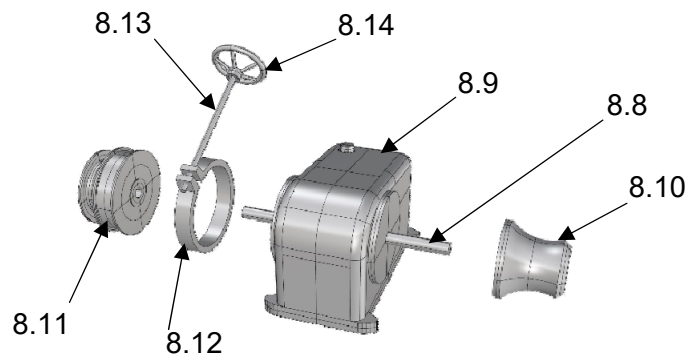


Abb.: Ankerwinde

Die Riffelbleche entsprechend anpassen und lackieren. Die Riffelbleche 8.1 – 8.4 auf das Deck aufkleben. Dazu eignet sich am besten UHU plus endfest 90 min. Den Kleber mit dem Spatel sehr dünn auf das Deck auftragen. Die Klebeflächen aufrauen.

Ebenso mit der Riffelblech Fläche auf dem Aufbau verfahren.

Für die Stufen am Rumpf und der Treppe am Aufbau, die Riffelbleche an den vorgeritzten Kanten vorsichtig nach dem Lackieren umknicken und aufkleben.

Die Bohrungen für die Relingstützen und den Löschmonitor des Aufbaudecks von unten nachbohren.

Mit dem Deckel 7.18 der langen Kiste genau so verfahren.

Für die Ankerwinde die Welle 8.8 vom 2 mm Messinggrundstab ablängen.

Die Ankerwinde aus den Teilen 8.8 bis 8.14 zusammenbauen. Für die Bremsspindel 8.13 ein 1 mm Loch in die Backen der Bremse 8.12 bohren. Die Bremse über das Kettenrad 8.11 schieben. Die Spindel einstecken und festkleben. Das Handrad 8.14 auf die Spindel kleben.

Für die Fender 8.16, die Augen in die Kunststoffröhrchen einkleben. Das zentrale Loch entsprechend aufbohren und die Augen 8.15 einkleben.

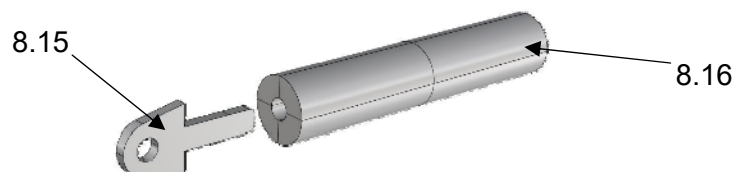


Abb.: Fender

Die Flagge 8.18 am Flaggenstock 8.19 befestigen.

Reling am Rumpf

Nr.	Bezeichnung		Maße in mm	Stück
8.20	Vorreiber		Kunststoff	2
8.21	Blechschraube		Fertigteil	D 2,2 * 6.5 Senkkopf
8.22	Relingzug hinten		Messingdraht	D 1 mm n. Z.
8.23	Relingstütze gerade		Kunststoff	3 D Druck
8.24	Relingszug vorne		Messingdraht	D 1 n.Z.
8.25	Relingstütze schräg		Kunststoff	3 D Druck
8.26	Doppelkreuzpoller		Fertigteil	Kunststoff
8.27	Lippen		Laserteil	Laserpl. 1,5
8.28	Flansch		Laserteil	Laserpl. 1,5
8.29	Bändsel		Takelgarn	D 1

Die Relingszüge 8.22 nach Zeichnung biegen. Die Relingstützen 8.23 auf die Züge auffädeln. Die Relingstützen in Bohrungen auf dem Deck einsetzen. Die Bohrungen im Deck passend aufbohren. Die Drähte mit den Stützen verkleben. Nun die Enden des oberen Relingzuges nach unten Richtung Deck biegen. Beide Seiten gleich biegen. Ein Loch 1 mm ins Deck bohren und das Ende einstecken. Nach dem Lackieren die Reling auf Deck kleben.

Für die vorderen Relingszüge 8.24 2 mal 480 mm Draht 1 mm ablängen. Die Mitte 240 mm über einen Rundstab 4 mm biegen. Die Biegung der Reling entlang der inneren Rumpfkante vorbeugen. Die Relingstützen auf die Drähte fädeln. Achtung die vordere Stütze ist eine gerade Stütze 8.23. Diese muss als erste aufgefädelt werden. Die Bohrungen im Deck passend aufbohren. Die Relingstützen in die Bohrungen stecken und die Stützen ausrichten. Die Drähte mit den Stützen verkleben. Die überstehenden Enden können an der letzten Relingstütze abgeschnitten werden. Die Reling erst nach dem Lackieren auf dem Deck festkleben.

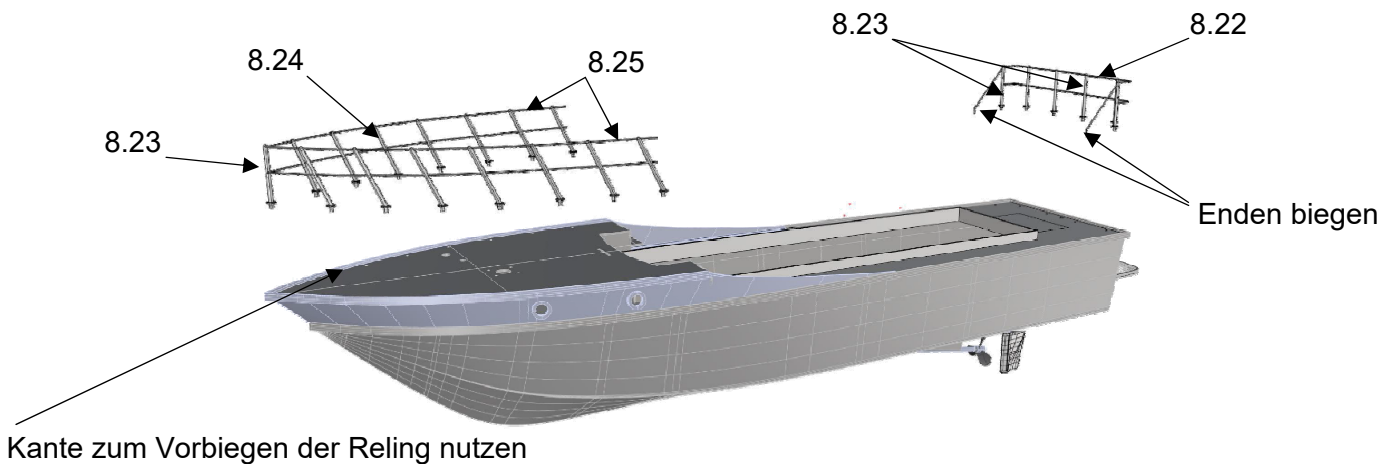


Abb.: Reling anfertigen

Aus den Teilen 8.27 und 8.28 die Lippen zusammenkleben. Je 2 mal 8.27 aufeinander und in den Flansch 8.28 kleben. Die Doppelkreuzpoller 8.26 und Lippen 8.27 auf Deck aufkleben.

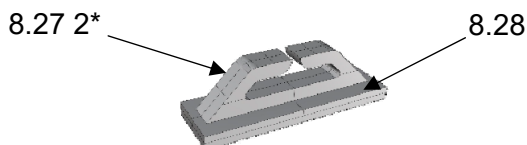


Abb.: Lippe

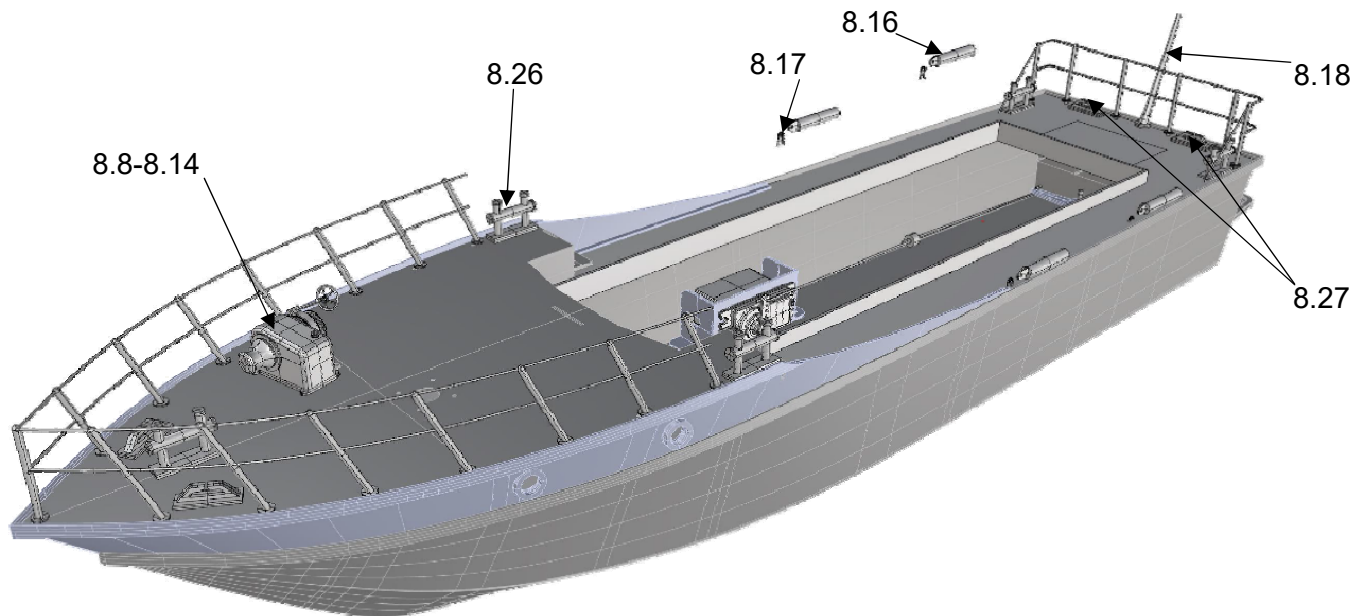


Abb.: Ausstattung am Rumpf anbringen

Nr.	Bezeichnung		Maße in mm	Stück
8.30	GPS	Fertigteil	3 D Druck	1 BS
8.31	Lautsprecher oval	Fertigteil	3 D Druck	1 BS
8.32	Schwannenhalslüfter	Laserteil	Laserpl. 1,5	6
8.33	Halter Rettungsring	Messingband	0,5 * 3 * 25 mm	4
8.34	Rettungsring	Fertigteil	D 25 mm	4 BS
8.35	Deckel Riffelblech	Laserteil	Laserpl. Riffel	1
8.36	Leiter	Laserteil	Laserpl. 1,5	4
8.37	Sprossen	Messingdraht	D 1,5 * 25 mm	4
8.38	Achse	Messingdraht	D 1,5 * 25 mm	1
8.39	Seilkorb	Fertigteil	Kunststoff	2 BS
8.40	Sockel Seilkorb	Fertigteil	3 D Druck	2 BS
8.41	Flanschplatte	Laserteil	Laserpl. 1,5	1
8.42	Schlauchanschlüsse	Fertigteil	3 D Druck	4 BS
8.43	Fenderköscher	Kunststoffrohr	D 7 * D8 * 50	2
8.44	Wappenschild	Laserteil	Laserpl. 1	2
8.45	Anker, Grundplatte	Laserteil	Laserpl.1	2
8.46	Anker, Verstärkung	Laserteil	Laserpl.1	3
8.47	Anker, Fluken	Laserteil	Laserpl. 1	2
8.48	Anker, Verstärkung	Laserteil	Laserpl. 1	2
8.49	Anker, Ankerstock	Laserteil	Laserpl. 1	4
8.50	Ankerkette	Fertigteil	3 mm * 70 mm	1 BS
8.51	Konsole Hecklampe	Laserteil	Laserpl. 1	1
8.52	Konsole Basis	Laserteil	Laserpl. 1	1
8.53	Hecklampe	Fertigteil	3 D Druck	1 BS
8.54	Birnchen	Fertigteil	D 3 6 Volt	1 BS
8.55	Schriftzüge	Klebefolie weiß		1
8.56	Beschriftung Dach	Nassschiebebilder		1
8.57	Beschriftung Kamin	Nassschiebebilder		2
8.58	Schiffsschraube	Fertigteil	Kunststoff	1

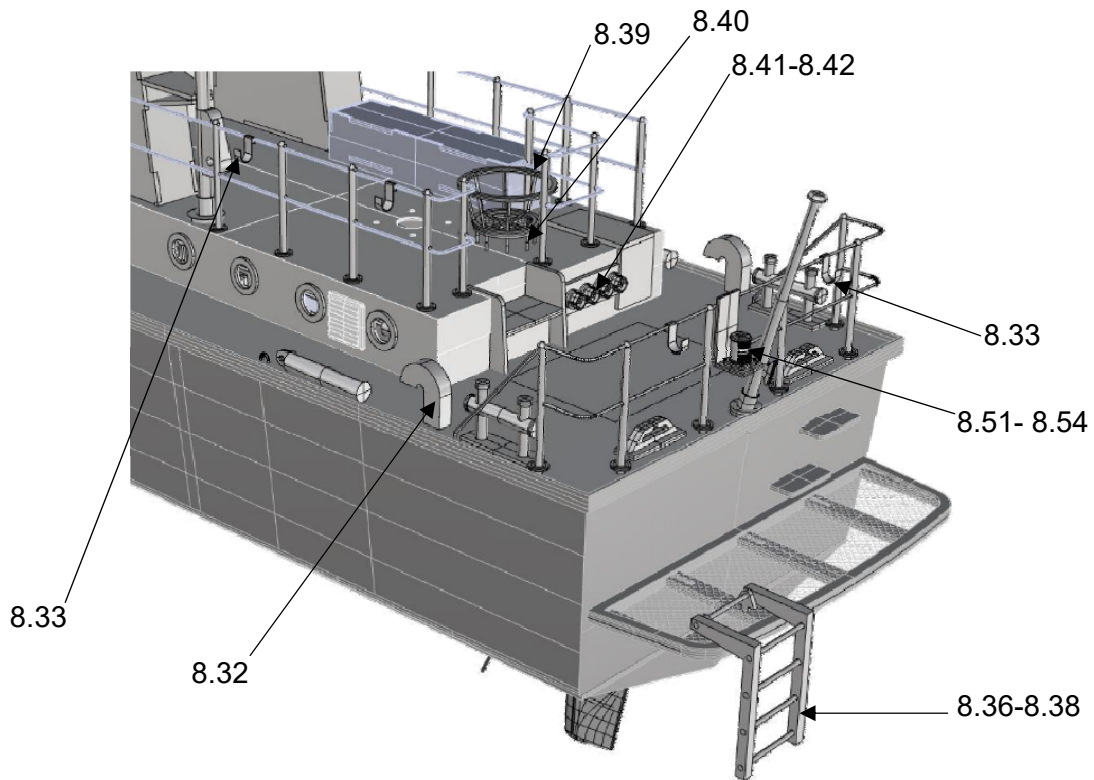
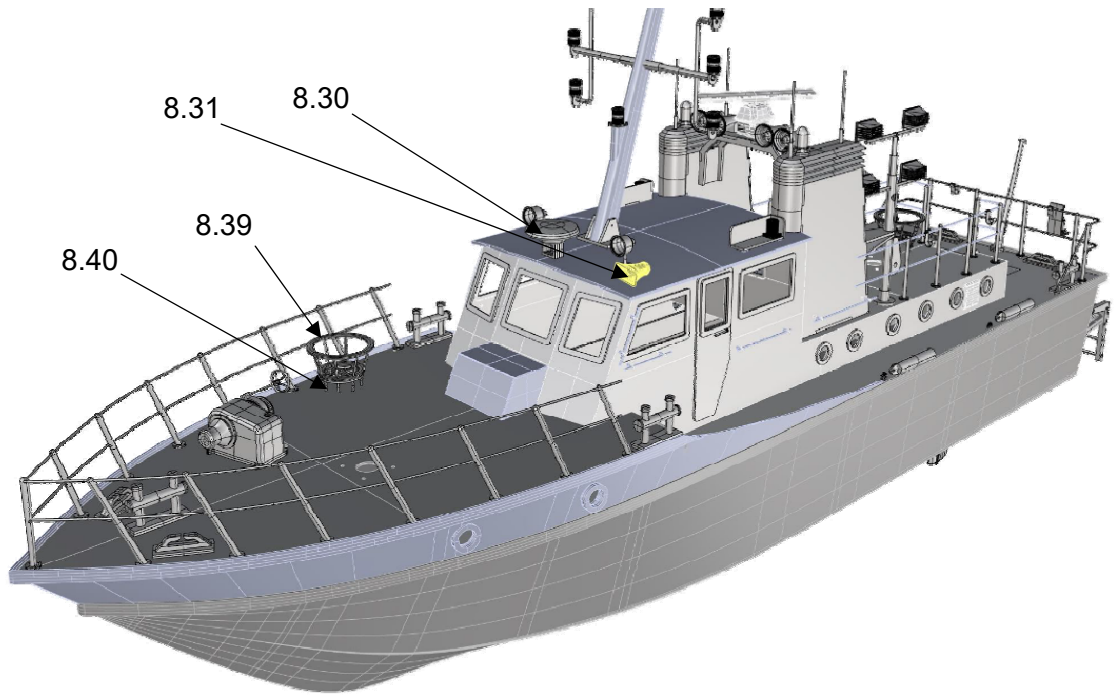


Abb.: Ausstattungsteile am Rumpf

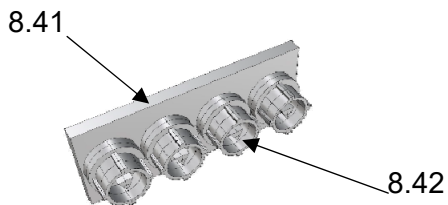


Abb.: Flanschplatte mit Schlauchanschlüssen

GPS 8.30 auf das Dach kleben.

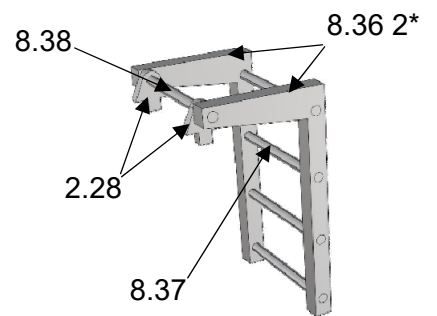


Abb.: Heckleiter

Die Seilkörbe aus dem Sockel 8.40 und dem Korb 8.39 zusammenkleben. Die Seilkörbe auf das Vordeck und das Deck kleben.

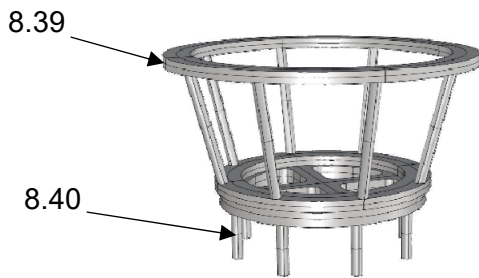


Abb.: Seilkorb

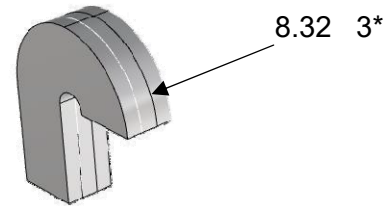


Abb.: Schwanenhalslüfter

Aus je 3 Teilen 8.32 die Schwanenhalslüfter zusammenkleben, verschleifen und auf das Deck im Heckbereich kleben.

Das Messingband in 4 gleiche Teile schneiden. Daraus nach Zeichnung die Halter 8.33 für die Rettungsringe biegen. Die Halter an die Reling des Aufbaues und die Heckreling kleben.

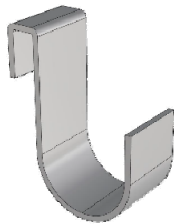


Abb.: Rettungsringhalter gebogen

Die Heckleiter aus den Holmen Teil 8.36, den Sprossen Teil 8.37, der Achse 8.38 und den Haltern Teil 2.28 zusammenbauen. Je 2 Holme 8.36 aufeinander kleben. Zum Ausrichten Sprossen durch die Bohrungen schieben. Die Sprossen einschieben. Die Leiter ausrichten und die Sprossen einkleben.

Die Achse durch einen Holm schieben, die beiden Lager Teil 2.28 auf die Achse schieben und die Achse durch den anderen Holm schieben. Die Achsen in den Holmen verkleben, darauf achten, dass die Achse nicht mit den Lagern verklebt. Nun die Lager in die Aussparungen der Heckplattform stecken und verkleben.

Die Schlauchanschlüsse 8.42 auf die zuvor lackierte Flanschplatte kleben. Die Platte am Aufbau zwischen Treppe und Niedergang ankleben.

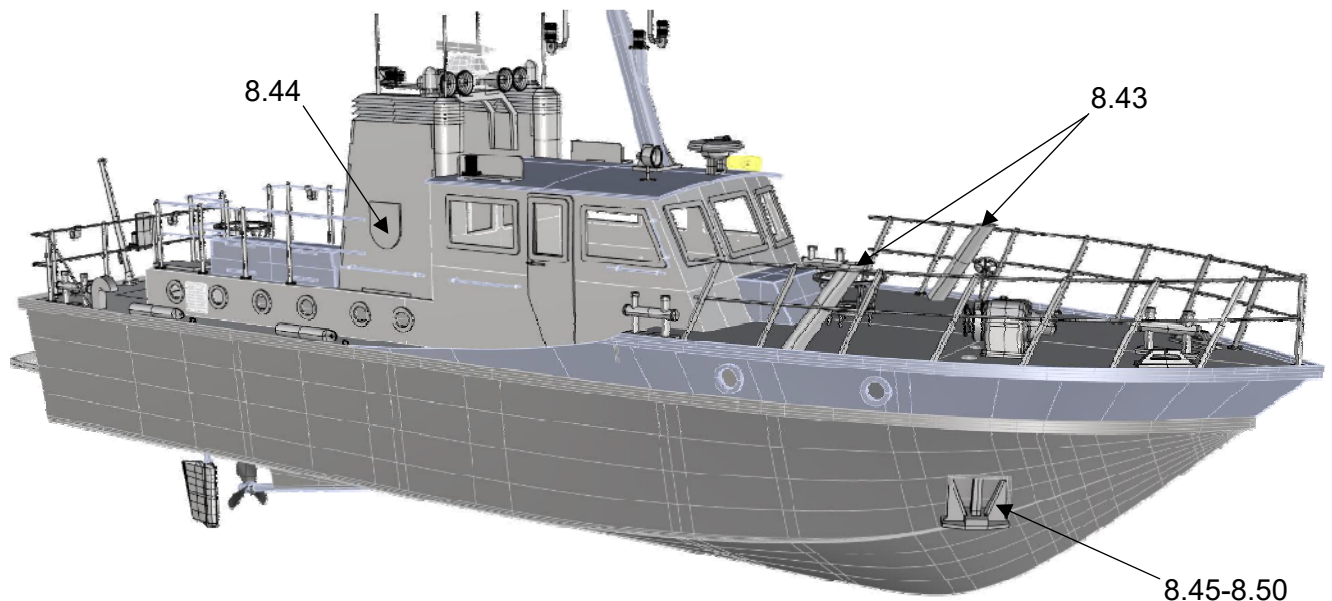


Abb.: Ausstattungsteile am Rumpf

Die Fenderköcher 8.43 ablängen und an der oberen Kante ca. 35° schräg schleifen. An der Reling ankleben.

Die Wappenschilder 8.44 lackieren und mit dem Deko bekleben. Die Wappenschilder an den Kaminen ankleben.

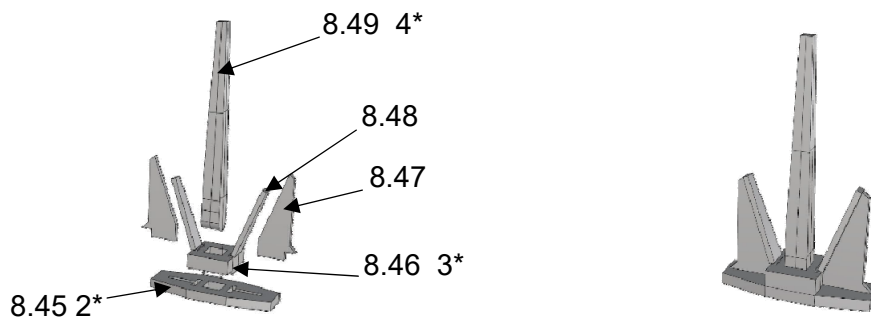


Abb.: Anker bauen

Den Anker aus den Laserteilen 8.45 bis 8.49 anfertigen. Die 2 Teile Ankergrundplatte 8.45 und die 3 Teile 8.46 aufeinander kleben. Die aufgedoppelten Teile miteinander verkleben. Die Ankerfluken 8.47 einkleben. Die Verstärkung 8.48 nach Abbildung an der markierten Stelle vorsichtig knicken und in den Grundkörper einschieben und mit den Fluken verkleben. Den Ankerstock aus den 4 Teilen 8.49 zusammenkleben und nach oben verjüngen. Den Ankerstock leicht schräg in den Grundkörper einkleben. Den Anker von unten in das Kettenfallrohr 2.21 einschieben und verkleben. Die Ankerkette über das Kettenrad 8.11 legen und in das Kettenfallrohr 2.21 und Fallrohr 2.22 schieben und verkleben.

Die Konsole für die Hecklampe 8.53 aus den Teilen 8.51 und 8.52 rechtwinklig zusammenkleben. Soll das Hecklicht beleuchtet werden, ein kleines Loch für die Kabel durch die Konsole bohren. Das Birnchen 8.54 aufsetzen und die Kabel durch das Loch führen. Die Lampe 8.53 lackieren und aufsetzen.

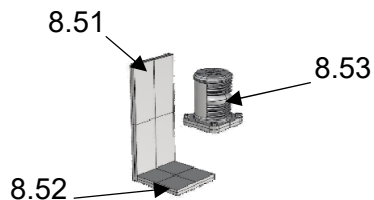
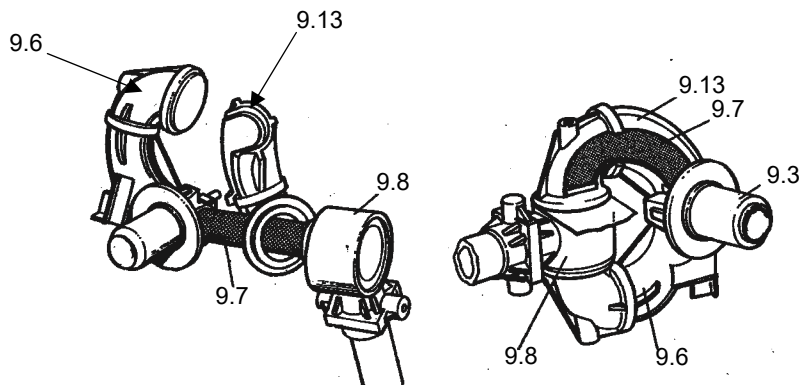
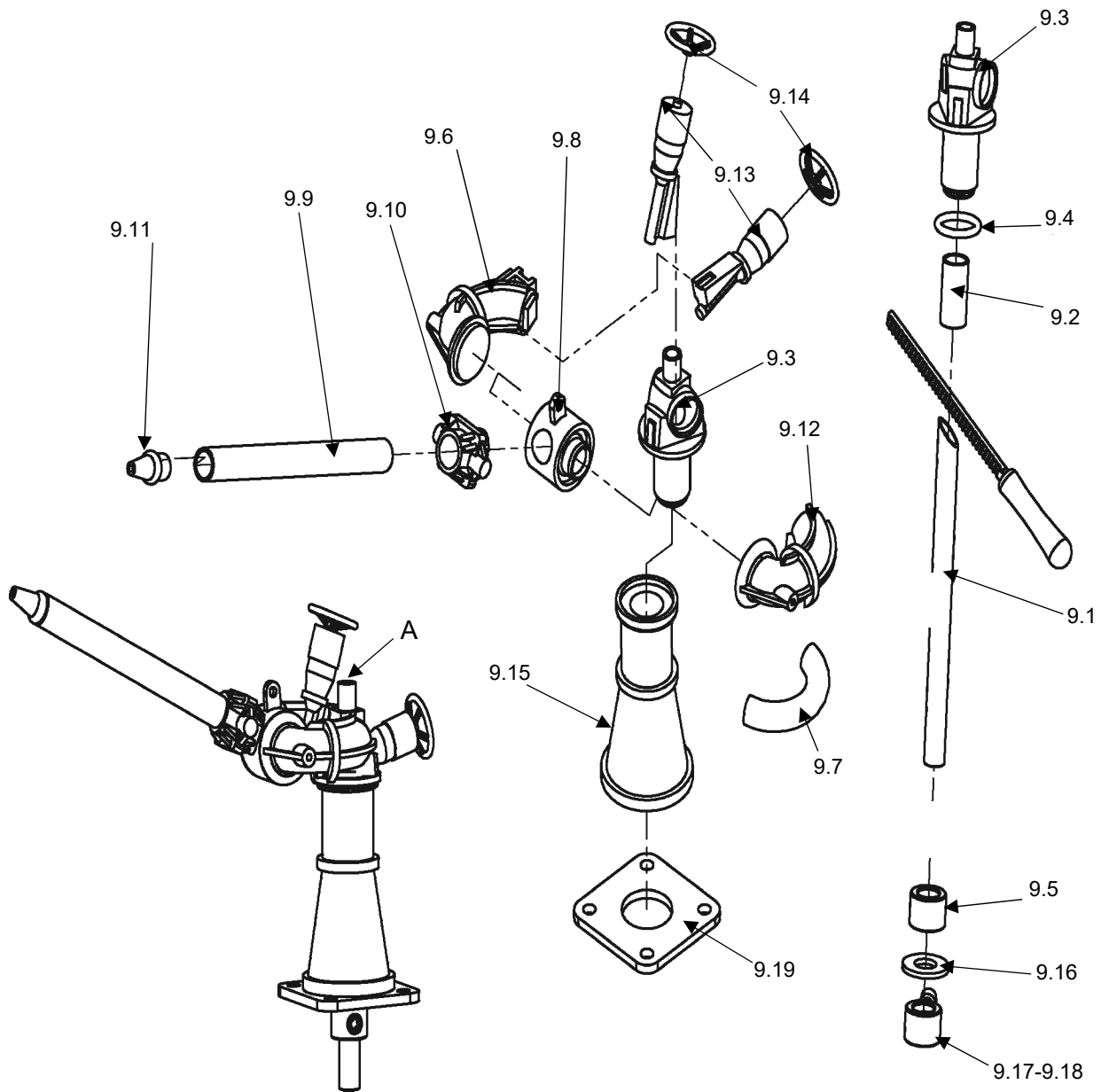


Abb.: Hecklampe mit Konsole

Das Dekor am Kamin und auf dem Aufbaudach aufbringen. Die Wasserschiebebilder Decals passend zuschneiden. Kurz in Wasser legen, bis sich das Schiebebild löst und leicht auf den Kamin bzw. das Dach aufgeschoben werden können. Die Schiebebilder sollten anschließend mit Klarlack versiegelt werden.

Den Schiffsnamen entgittern, d.h. die nicht benötigte Folie vorsichtig von der Trägerfolie entfernen, sodass nur noch der Schriftzug „FLB 1“ und die Hafenbezeichnung für das Heck auf der Trägerfolie bleibt. Verwenden Sie Tesafilm als Transferkleber. Einen Streifen über den Schriftzug kleben und den Schriftzug so von der Trägerfolie lösen und auf das Modell übertragen. Der Tesafilm muss auf den Buchstaben angerieben werden.

Baustufe 9, die Löschmonitore



Nr.	Bezeichnung			Maße in mm	Stück
9.1	Druckrohr		Messingrohr	D 3,1 * D 4 * 53,5	2
9.2	Distanzbuchse		Messingrohr	D 4,1 * D 5 * 10	2
9.3	Steuerkopf		Fertigteil	Kunststoff	2
9.4	O-Ring		Fertigteil	D 5,5 * 1,2	2
9.5	Stelling		Fertigteil	D 4 * D 7 * 5	2
9.6	Rohrbogen geschlossen		Fertigteil	Kunststoff	2
9.7	Siliconschlauch			D 2 * D 4 * 100 mm	1
9.8	Schwenklager		Fertigteil	Kunststoff	2
9.9	Strahlrohr		Alu-Rohr	D 5 * 55 mm	2
9.10	Rohrflansch		Fertigteil	Kunststoff	2
9.11	Monitorspitze		Fertigteil	Kunststoff	2
9.12	Rohrbogen offen		Fertigteil	Kunststoff	2
9.13	Ventilkörper		Fertigteil	Kunststoff	4
9.14	Handrad		Fertigteil	Kunststoff	4
9.15	Monitorsockel		Fertigteil	Kunststoff	2
9.16	Unterlegscheibe		Fertigteil	D 4,3 * D 9	2
9.17	Stelling		Fertigteil	D 4 * D 7 * 5	2
9.18	Madenschraube		Fertigteil	M 3 * 3	2
9.19	Monitorflansch		Laserteil	Laserpl. 1,5	2
9.20	Monitorschlauch vorne		Siliconschlauch	D 3,5 * D 5,5 * 200 mm	1
9.21	Monitorschlauch hinten		Siliconschlauch	D 3,5 * D 5,5 * 250 mm	1
9.22	Blechschaube		Fertigteil	D 2,2 * 6,5	8
9.23	Ansaugrohr		Messingrohr	D 3,1 * D 4 * 45 mm	1
9.24	T-Stück		Fertigteil	Kunststoff	1
9.25	Pumpe				1 n.e.
9.26	Entstörsatz				1 n.e.
9.27	Anschlusskabel				1 n.e.
9.28	Verbindungsschlauch		Siliconschlauch	D 3 * D 5 * 150 mm	1
9.29	Ansaugschlauch		Siliconschlauch	D 3 * D 5 * 150 mm	1

Druckrohr 9.1 anschrägen.

Distanzbuchse 9.2 in den Steuerkopf 9.3 einkleben. Achtung, die Buchse muss sauber entgratet sein, damit der Steuerkopf beim Eindrücken nicht reißt. Druckrohr 9.1 so einkleben, dass die Schräge in der Öffnung vom Steuerkopf sichtbar ist und der Durchgang frei ist.

O-Ring 9.4 aufschieben.

Steuerkopf mit Druckrohr in den Monitorsockel 9.15 einsetzen und den Stelling 9.6 so auf das Druckrohr schieben, dass er gerade im Monitorsockel verschwindet. In dieser Position festkleben. Steuerkopf wieder herausziehen.

Den geschlossenen Rohrbogen 9.6 an den Steuerkopf kleben.

Das 100 mm lange Silikonschlauchstück 9.7 in das Schwenklager 9.8 kleben. Dann das Schlauchstück auf 24 mm kürzen. Strahlrohr 9.9 Rohrflansch 9.10 und Monitorspitze 9.11 verkleben.

Rohrbogen 9.12 über den Schlauch schieben. Schlauchende im Steuerkopf 9.3 verkleben. Schlauch verlegen und die Einheit zusammenkleben.

Achtung: Die Rohrbogen 9.6 und 9.12 dürfen nicht mit dem Schwenklager 9.8 verklebt werden.

Ventilkörper 9.13 und Handräder 9.14 ankleben. Monitorsockel 9.15 aufschieben und mit U-Scheibe 9.16 und Stelling 9.17 – 9.18 drehbar am Druckrohr befestigen.

Monitorflansch 9.19 am Sockel verkleben.

Die Bohrung „A“ an Teil 9.3 mit Stabilit Express verschließen. Den 2. Monitor in gleicher Weise anfertigen.

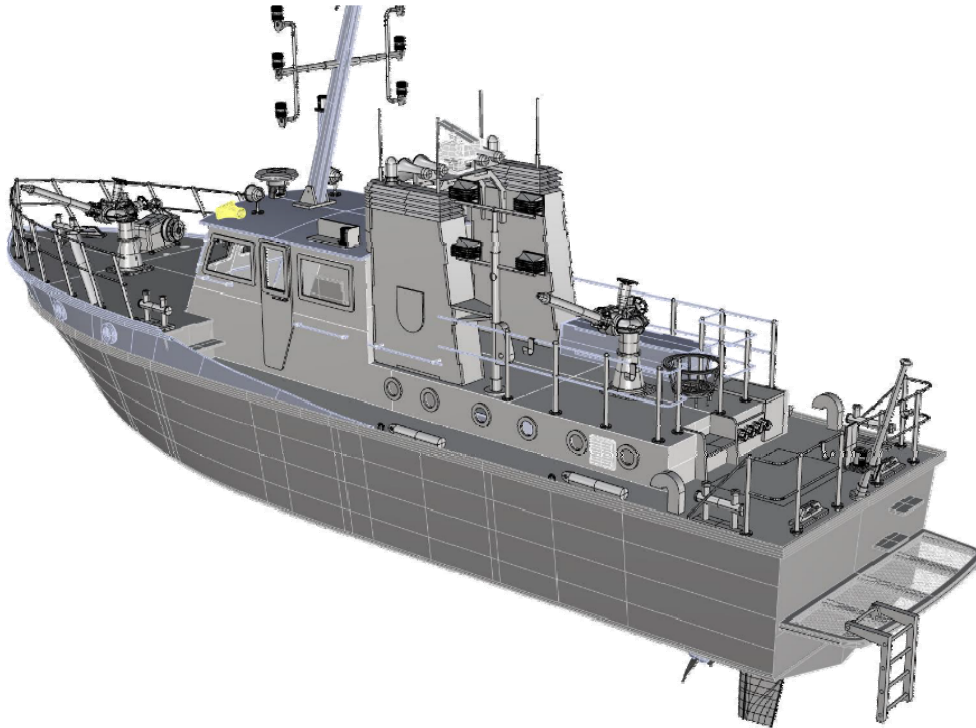


Abb.: Löschmonitore montiert

Zum Einbau der Löschmonitore auch die nachfolgende Schemazeichnung beachten.

Die Monitorschläuche 9.20 und 9.21 ablängen und an die Druckrohre aufstecken.

Monitor einsetzen und mit den Blechschrauben 9.22 befestigen.

Die Schläuche 9.20 und 9.21 mit dem T-Stück 9.24 verbinden.

Die Pumpe entstören und die Anschlusskabel anlöten.

Die Schläuche 9.28 und 9.29 an die Pumpe anschließen. Die Pumpe im Rumpf festschrauben und den Ansaugschlauch auf den Stutzen 9.23 aufschieben. Den Druckschlauch mit dem T-Stück verbinden.

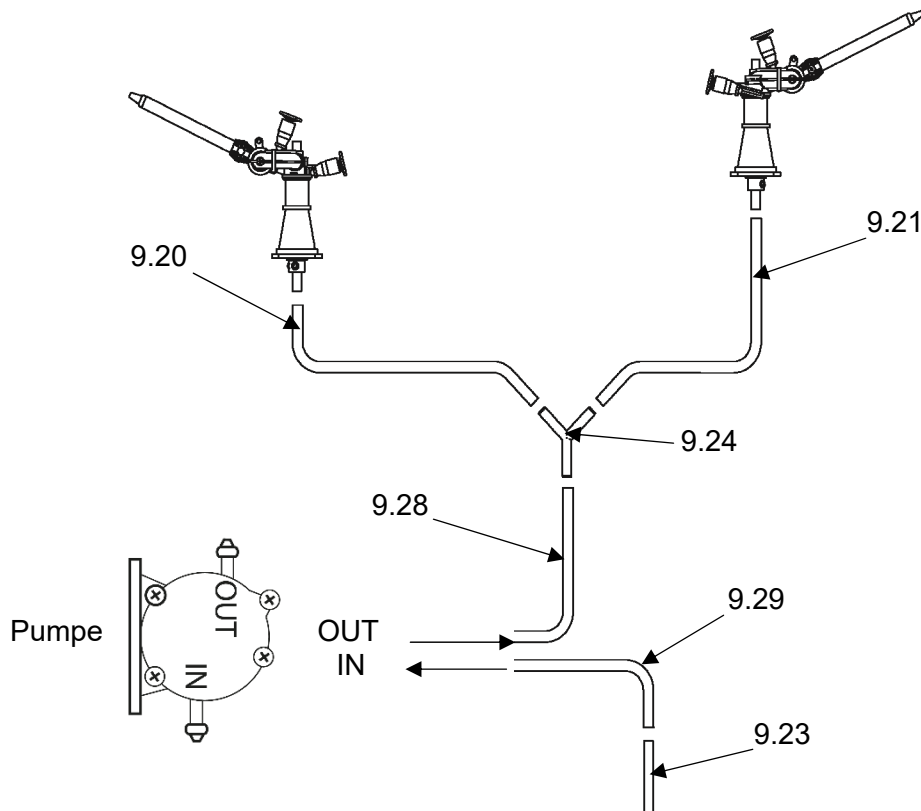


Abb.: Anschlussschema Löschmonitore und Pumpe

Funktionsprobe und Austrimmen

Modell in den Bootsständer setzen. Die Knüppel und Trimmungen der Fernsteuerung in Neutralstellung bringen. Der Gashebel muss sich auf Stellung „Motor aus“ befinden.
Sender einschalten, Fahrakku einlegen, am Regler anschließen und sichern.

Das Ruder muss sich in Mittelstellung befinden. Falls erforderlich, das Rudergestänge nachjustieren.

Rechts/Links- Funktion prüfen. Bei vertauschter Laufrichtung des Ruderservos, Servo-Reverse des Senders betätigen.

Motorlauf prüfen. Der Motor muss bei Vorwärtsfahrt entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Falls erforderlich (z.B. bei Verwendung anderer als von uns empfohlenen Komponenten), die Laufrichtung durch Vertauschen der Kabel zwischen Regler und Motor ändern.

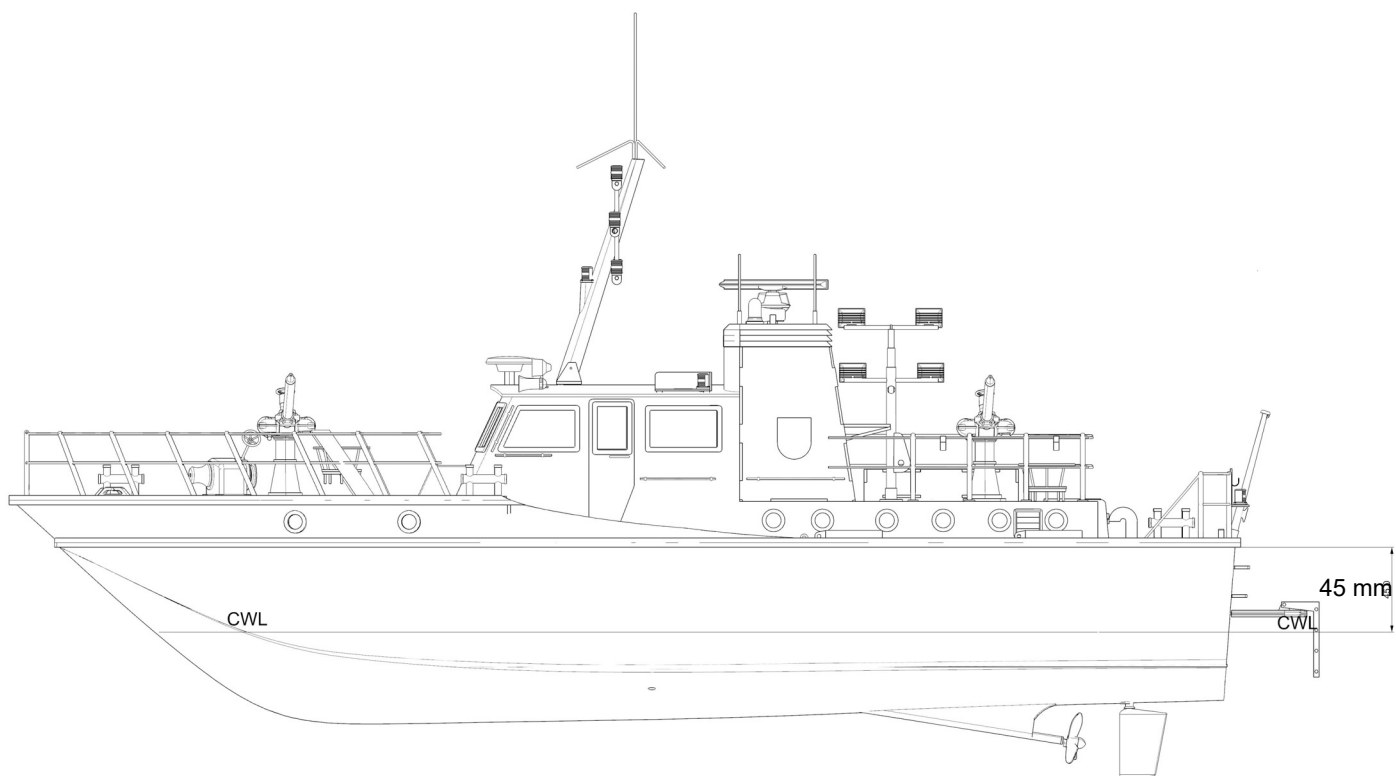
Achtung bei Motor-Probelaufen, Motor immer nur kurz und langsam laufen lassen.

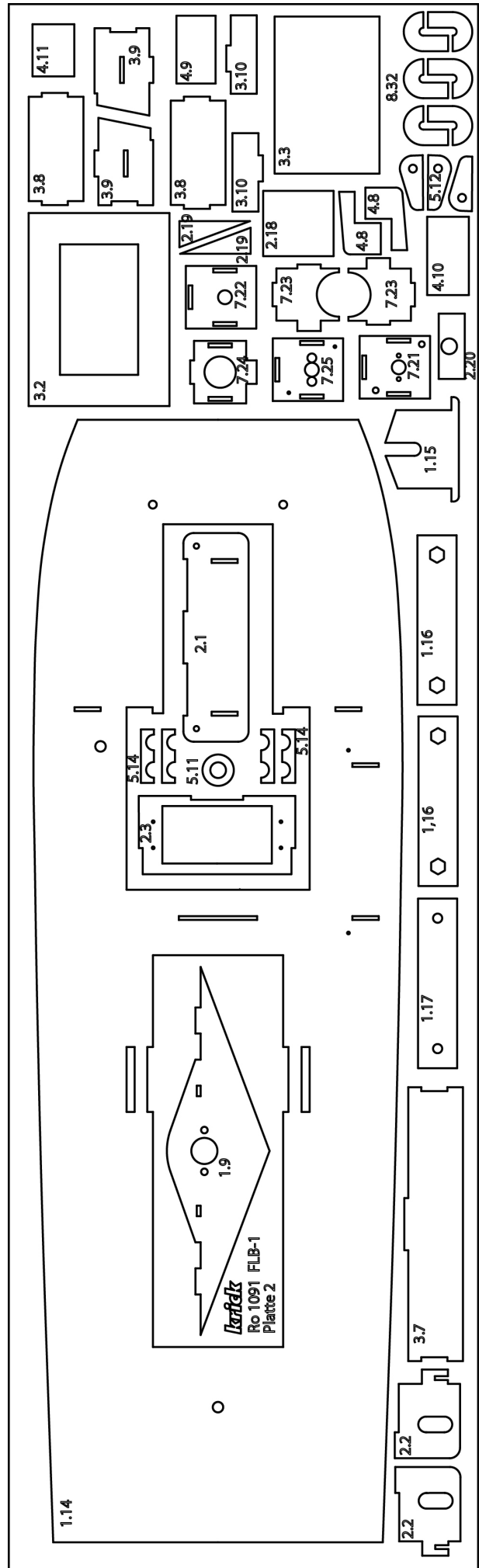
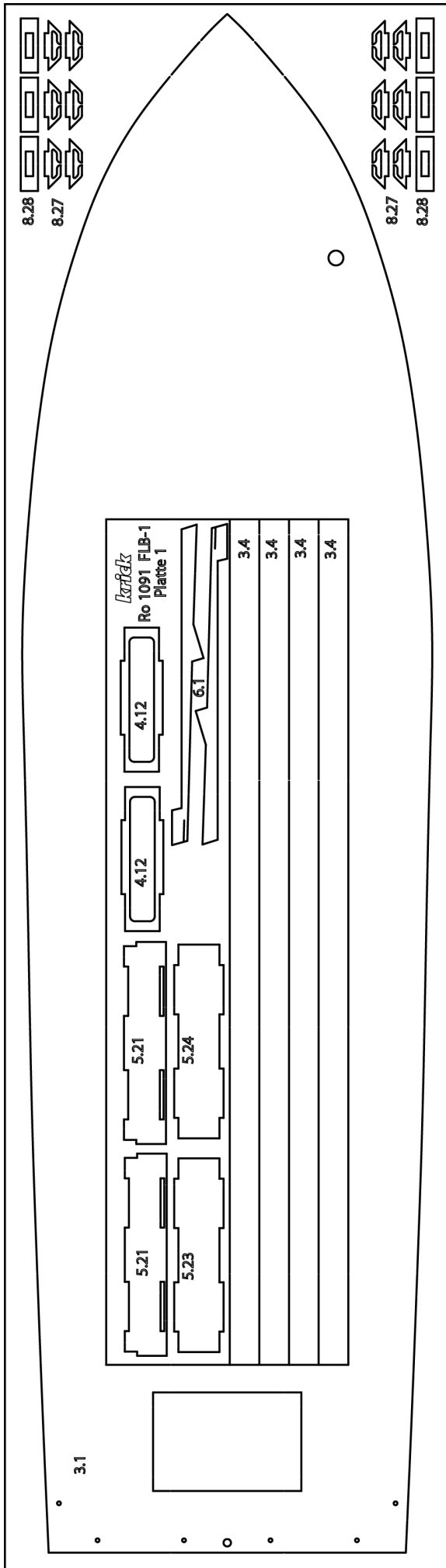
Verbindung Akku-Regler trennen, erst dann den Sender ausschalten.

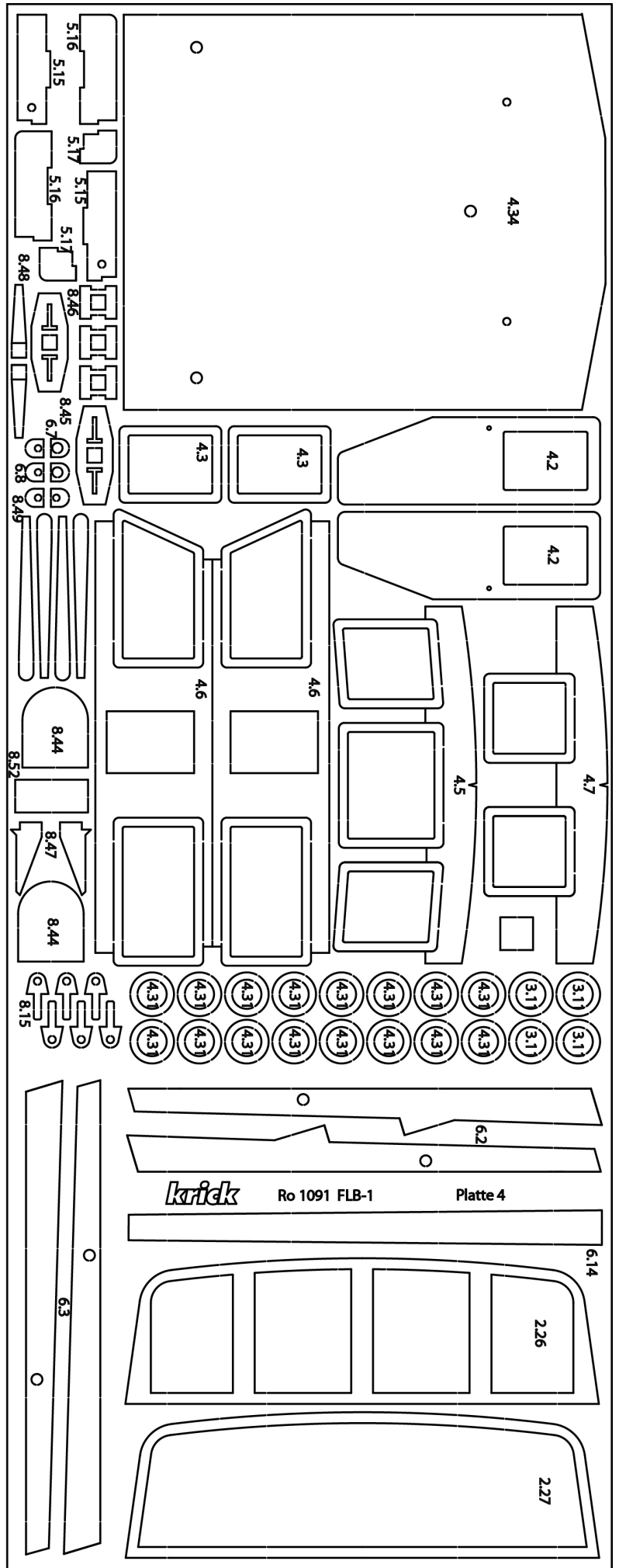
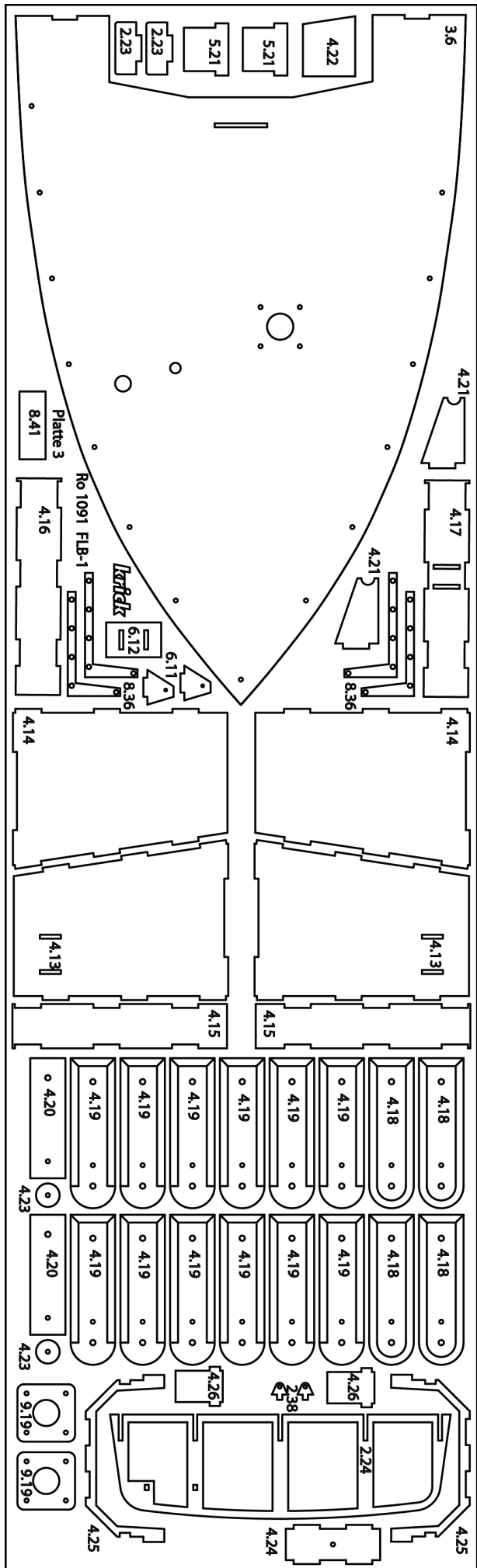
Vorsicht: Bei allen Arbeiten am Boot, bei angeschlossenem Fahrakku immer darauf achten, dass die Schraube frei drehen kann. Nicht mit den Händen in den Drehkreis der Schiffsschraube geraten – Verletzungsgefahr.

Alle eingebauten Sonderfunktionen kontrollieren. Für die Verkabelungen, die in den Aufbau führen, empfiehlt sich eine Trennstelle bzw. Steckverbindungsleiste einzubauen, um das Abnehmen des Aufbaus zu erleichtern.

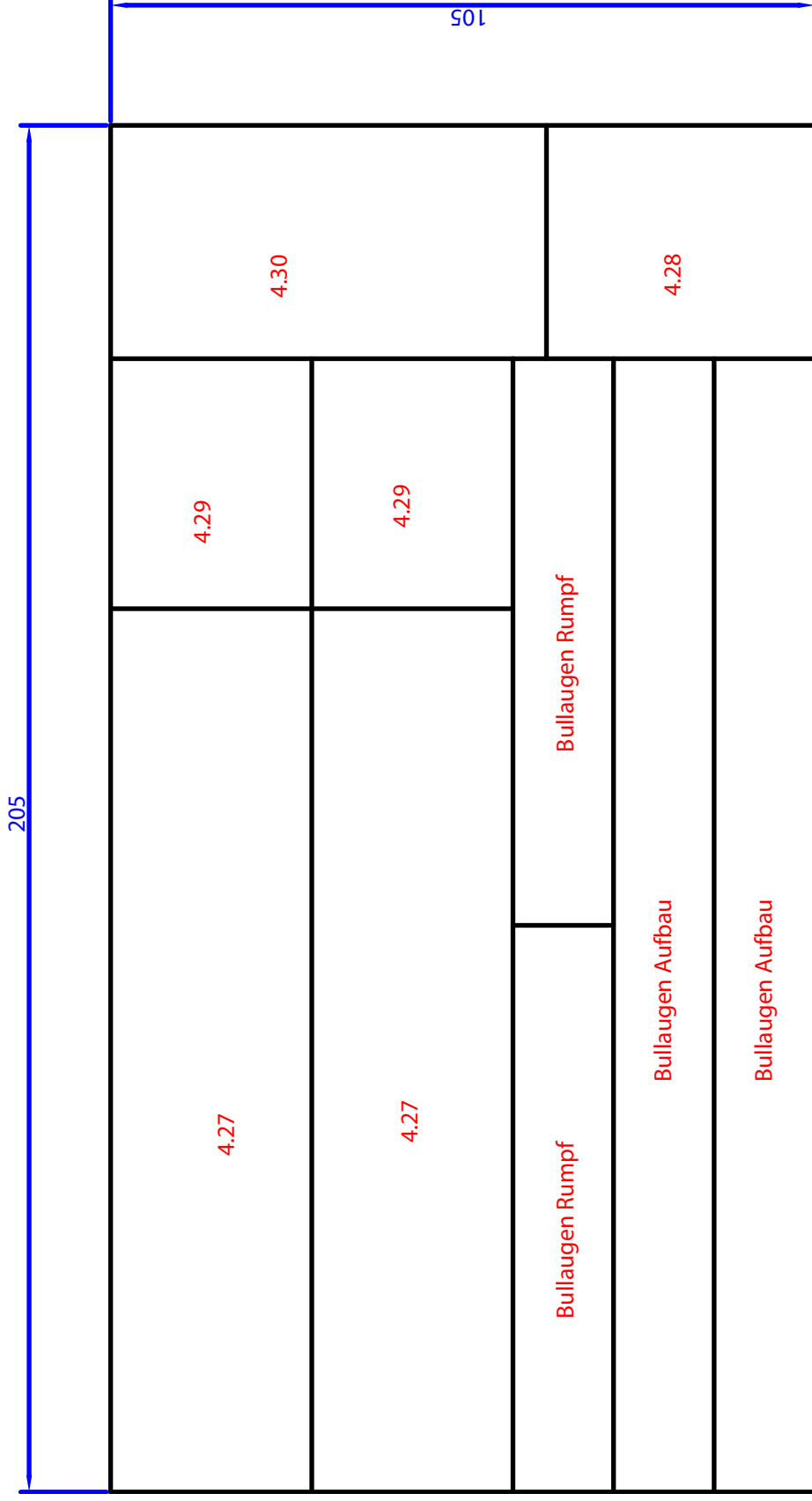
Das fahrfertige Modell in eine Badewanne setzen. Die Wasserlinie kontrollieren. Zum Trimmen können Akku und die RC-Komponenten verschoben werden.



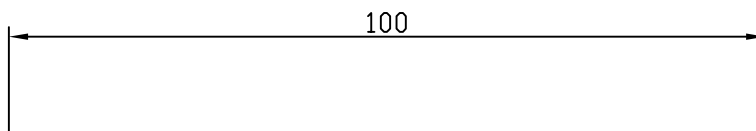
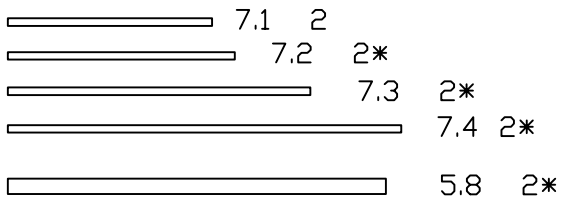
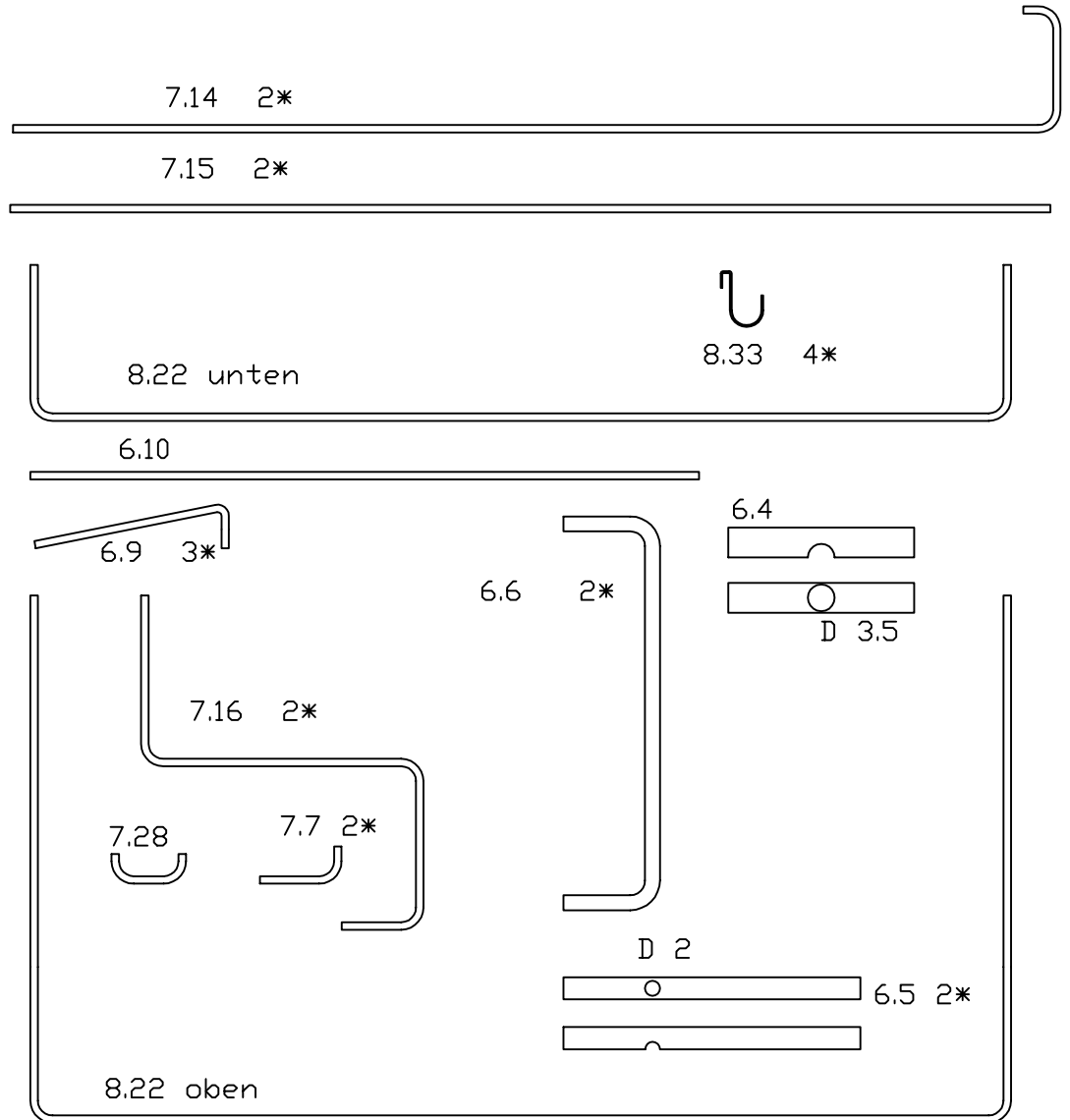
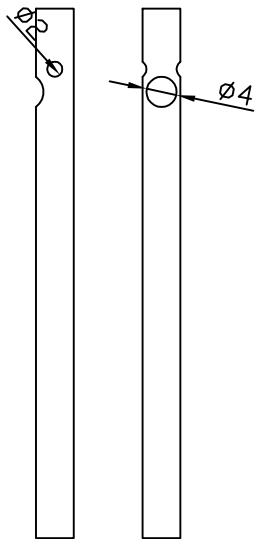


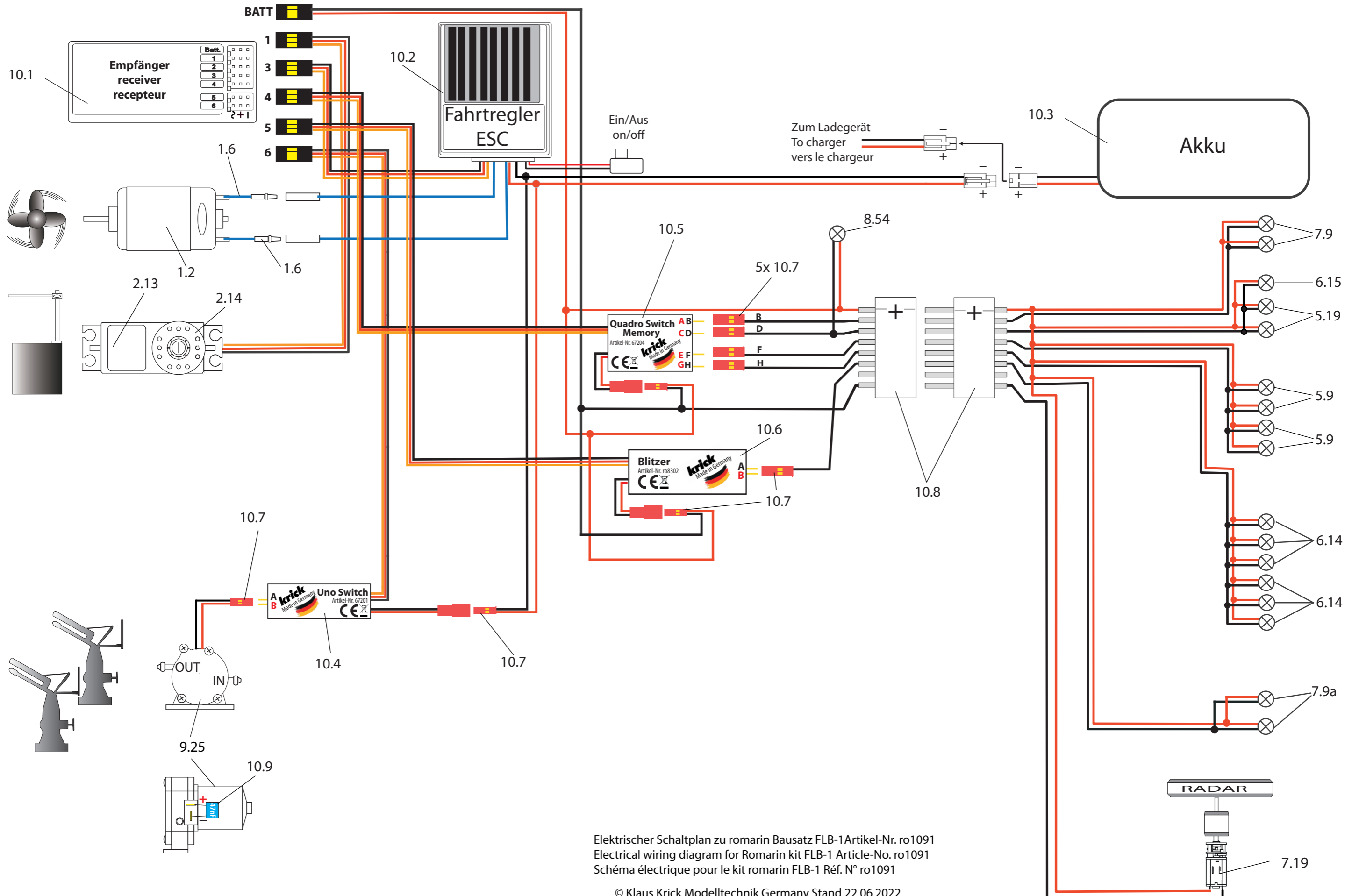


Aufteilung Fensterverglasung Feuerlöschboot FLB-1 ro1091



Zeichnung Biegeteile und Bohrteile 1:1 Feuerlöschboot FLB-1 ro1091





Elektrischer Schaltplan zu romarin Bausatz FLB-1 Artikel-Nr. ro1091
Electrical wiring diagram for Romarin kit FLB-1 Article-No. ro1091
Schéma électrique pour le kit romarin FLB-1 Réf. N° ro1091

Bilderserie zum Bausatz FLB-1
Photo series of the FLB-1 kit
Série de photos du kit FLB-1

